

KRYON-Channeling-Jan./Febr. 2013

“ Wie geht es weiter? Oder: Es lebe das Leben! ”

Seid mir begrüßt liebe Freude, ich bin KRYON vom Magnetischen Dienst. Welch eine Freude, wieder einmal mit euch gemeinsam in höhere Welten einzutauchen, in die, die hinter dem Schleier liegen. Die, die ihr nicht sehen könnt oder nur ansatzweise und in tiefer Stille oder während innerer Reisen. Obwohl immer mehr von euch im täglichen Sein den Blick verschieben können, um in andere Welten, in Paralleluniversen und auch in astrale Welten zu schauen. Ihr seid die Sternensaat, die gekommen ist, um anderen zu dienen. Ihr seid die Pioniere der neuen Welt. Diese Welt ist nicht von dieser, sie hat eine andere Schwingung und schiebt sich, durch das bewusste Sein der Menschen, immer mehr in euer tägliches Leben. Langsam, auf leisen Sohlen kommen diese höheren Ebenen, die Parallelwelten in euer Bewusstsein. Manchmal ist es nicht einfach, das einzuordnen, gar zu verstehen. Der niedere Verstand hat damit große Sorgen und meint, er muss das Zepter abgeben und wird nicht mehr gebraucht. Wir haben seit Jahren gern einen Vergleich erwähnt, der immer mehr Bedeutung bekommt: Ihr lebt mit einem Bein in der Dualität und mit dem anderen in der Multidimensionalität. Ihr erschafft sekundlich eurer Leben mit den Gedanken, die wiederum aus der inneren Landschaft eures Seins kommen und unterstützt oder belegt werden durch die Gedanken des großen Pools von allem was hier ist und gelebt wird, von der Akasha, von den vielen Erlebnissen der Erde und ihres Sonnensystems. Ihr seid die Hüter aller Informationen. In deiner DNS ist alles gespeichert, was hier jemals war, was du und andere erlebt haben. In dir ist auch deine Interdimensionalität gespeichert. Dort kannst du lesen, woher du kommst, wer du bist und wohin es dich wohl treiben wird. Alle Optionen deiner Zukunft sind da. Nichts gibt es, was nicht schon da wäre. Das ist eine verrückte

Vorstellung, nicht wahr? Du wählst lediglich das aus, was dir grad gefällt, und oft denkst du, es sei Schicksal und so gewollt. Dein Höheres Selbst guckt manchmal sicher mit einem Schmunzeln auf deine Wahl der Realität. Es denkt sich vielleicht: „Gut, soll er/sie so fortschreiten. An der nächsten Gabelung werden neue Optionen da sein. Ich bin gespannt, welche dann gewählt wird. Vielleicht eine, die ich mit besonderen Möglichkeiten unterlegt habe, die den Weg der Erkenntnis leichter gehen lassen“. Du hast die Wahl, oft ist es auch die Wahl der Qual.

Viele von euch sind an einem Punkt angelangt, wo ihr des Wählens müde seid. Ihr wisst, es gibt keine Grenzen, alles ist möglich, und ihr wollt den schnellsten Weg nachhause einschlagen. Seid ihr doch des Agieren müde, zumindest hier auf der physischen Erde. Es locken die weiteren Ebenen und Erfahrungen. Die Wahl der höheren Möglichkeiten bergen in sich völlig neue Chancen der Erweiterung. Und auch der Freude, so seid ihr wahrlich doch immer selbst eures Glückes Schmied. Nur, was viele von euch vergessen: Ihr kamt auch hierher, um die Dualität zu erfahren und zu genießen. Sie barg in sich für euch völlig neue Erfahrungsparameter, die es nirgendwo sonst gibt. Ihr ward wirklich die Pioniere und die Abenteurer, denn alte Seelen gehören meist zu der Kernsaat, die hier schon lange verweilt und fleißig agierte. Ihr erschafft(et) auch den Pool der Erfahrungen. Vielleicht warst du ein Hüter der Pyramidenkraft? Vielleicht warst du der Postillion der Erde, indem du viele der Geschwister auf anderen Planeten auf den neuesten Stand der Erderfahrungen brachtest? Vieles erlittest du, vieles liebtest du. Der Pegel der Erlebnisse ist groß und unterschiedlicher wie nirgends sonst. Ehre diese Erfahrungen jetzt in diesem Moment. Gib ihnen die Chance, sich kurz in dir auszubreiten, um Erfüllung zu zeigen, die Erfüllung deines Lebens hier auf der Erde.

Der Abschied fällt einigen Teilen deines Seins möglicherweise schwer. Du hast dich daran gewöhnt, dass es zwei Seiten einer Medaille gibt und wägt ab, sortierst, handelst mit Absicht und mit Wankelmut oder Lust. Je nachdem. Es war sehr besonders, hier auf diesem Planeten zu sein, nicht wahr? Abschiedsschmerz spüren einige von euch in den Zellen. Freude ist natürlich auch da, wieder höhere, neue Ebenen zu erklimmen. Denn auch wenn es eine Reise nach Hause ist, es ist nichts mehr so wie es war, als du dich auf die Abenteuerfahrt machtest. Du gehst einen neuen Pfad der Heimreise, der ist nicht immer ohne Dornen, aber stark beleuchtet, sodass pieksende Wegesträucher rechtzeitig sichtbar sind und umschifft oder bewusst durchschritten werden können.

„Wie geht es weiter?“ fragen viele Menschen, die erwacht sind. Du hast bemerkt, die Erde ist am 21.12.2012 nicht untergegangen. Obwohl vieles nach Untergang aussieht. Dein eigener, persönlicher Untergang ist auch spürbar. Es sind die alten Speicherungen und Vorstellungen von einem Leben hier, die ins Wanken geraten. Du schaust erstaunt, wie schnell sich Gedanken nun manifestieren können. Du stellst fest, dass du deinen Horizont ausdehnst. Du lebst nicht nur dein tägliches Leben, das deinen, sagen wir einmal 10 m Horizont nicht überschreitet. Das ist ungefähr der Radius deines Tageswerks. Alles dreht sich um dich, deine Tätigkeiten, deine Bedürfnisse, deine Alltagsschritte, Freunde und Kollegen, das Haus, in dem du wohnst und ähnliches. Doch dahinter sind die anderen Welten, die erst dann entstehen, wenn du der Beobachter bist. Die Quantenphysik muss man nicht tief studieren, um anzunehmen, dass jegliche Realität dann entsteht, wenn du den Fokus darauf setzt. Denke einmal jetzt gerade in diesem Moment kurz darüber nach. Worauf könntest du deinen Fokus noch setzen, damit etwas Neues in dein Leben tritt, etwas völlig Anderes, das alte Einstellungen, die dich prägen auf den Kopf stellen und deine Sichtweise vom

Leben völlig verändern könnten? Bist du bereit, für neue Schritte, Erkenntnisse und Abenteuer? Was kann jetzt Besseres geschehen, als wenn viele Menschen ihren Fokus verändern, weg vom Euro, von den Kriegsgewalten, atomaren Verseuchungen, Unwettern und vielem mehr, was das Bewusstsein der Menschen bewegt? Was wäre, wenn, nehmen wir an, du in einem tiefen Schneetreiben stecktest, innehältst und deinen Blick erweiterst, in den Schnee schaust, in seine Tiefe, seine Aufgabe, seinen Sinn. Der ist nicht mit deinem niederen Verstand zu erkennen. Es bedarf des tieferen Schauens, des erweiternden Blickes, eines Verbindens mit dem Bewusstsein Schnee. Du würdest tiefe Erkenntnisse haben, die dir vielleicht sogar irdische Problemlösungen vermitteln. Ich sag immer gern: Du schaust dann mit dem höheren Blick in dein tägliches Sein.

Die Erde ist dabei, sich zu häuten. Sie tut dies mit Gefühl, sie denkt an ihre Bewohner, ihre Kinder, an die, die sich ihr anvertrauen. Nicht immer gehen Läuterungen ohne Auswirkungen vonstatten. Ihr seht viele äußerliche Geschehnisse, die euch beunruhigen. Doch vergesst nie, ihr seid nicht nur Körper, ihr seid viel mehr. Jegliches äußerliche Leid kann mit einem festen inneren Fokus gemeistert werden. Menschen, die die Erde verlassen wollen, werden sich vielleicht auch Geschehnisse besonderer Art wählen. Viele der Krankheiten, die jetzt die Erde bewegen, sind auch eine schnelle Möglichkeit für eine Seele, die Erde zu verlassen. Ein sehr fortschreitender Krebs, eine Seuche, ein schwerer Unfall sind eine Turbo-Möglichkeit, den Weg der Entwicklung auf einer anderen Ebene fortzusetzen. Ich weiß, die Menschen sind betroffen und trauern, wenn so etwas im näheren Verwandtenkreis geschieht. Aber sieh auch dies aus einer höheren Sicht. Es ist lediglich ein Dimensionswechsel und eine schnelle Möglichkeit, dies zu tun. Ich bin nicht herzlos, wenn ich so offen spreche. Ich zeige dir nur einen erweiterten Blick. Alle die, die du verlierst, wie

du es ausdrückst, triffst du wieder. Du kannst auch Kontakt zu ihnen halten, dein geöffneter Kanal zur Kommunikation macht es möglich. Doch sei voller Freude und Heiterkeit, wenn du zu den anderen Welten sprichst, nicht voller Vorwürfe und irdischer Fragen der Grundbedürfnisse. Erkenne, du bist wirklich multidimensional, ein Wesen, das hier ist, um Abenteuer zu haben.

Die Menschheit der Erde teilt sich immer stärker in zwei Gruppen. Dies beschreibe ich als einen Fluss mit den zwei Ufern. Der Strom wird immer breiter. Der Kontakt zur anderen Seite wird verschwommener. Dein dualistisches Bein hat immer mehr die Funktion, den Spagat zu halten. Irgendwann ziehst du dein dualistisches Bein auf die andere Flussseite. Du stärkst dein multidimensionales Bein und tappst nur noch ab und an auf das andere Ufer. Dann ist dieses Bein sehr lichtdurchflutet und spendet dieses Licht bei allen Aktionen, dem Agieren in der dreidimensionalen Welt. Du bist der Lichtpionier, der das jetzt tun wird und auch anderen vermitteln möchte. Du zeigst Suchenden den Pfad, der stark beleuchtet ist. Es geht in dieser Zeit auch nicht mehr darum, Informationen zu speichern, Neuigkeiten auf dem Weg des Aufstiegs zu erhaschen. Die Kunst ist, diese Informationen aus dem eigenen Sein zu holen. Denn du bist ja das Wesen, das alles in der eigenen DNS, die mit der DNS des Sonnensystems verbunden ist, gespeichert hat. Es ist die Zeit des Experimentierens. Probiere viel mit dir selbst. Wir wollen im nächsten Channeling nochmals die vielen Werkzeuge beleuchten, die nun bereit stehen, um den Blick zu erweitern und den Schleier zu lüften.

Die Erde geht ihren Weg in eine neue Schwingungsebene, unterstützt von der Zentralsonne im Zentrum der Galaxie, die wiederum ihre Kraft und Informationen an eure Sonne gibt. Diese strahlt eine starke Kraft jetzt aus, die euch alles zur Verfügung stellt, was ihr wissen müsst und tun könnt, um den Weg

in die Freiheit zu gehen. Der Prozess, in dem Erde und Menschheit sich befinden nennen wir „Verlichtung“. Du gibst jeder deiner Zellen neue Informationen. Du bist ein aktives Wesen, das ständig an und mit sich arbeitet. Nur, dir ist dies nicht bewusst, denn du hast deinen Fokus auf dein irdisches Leben gesetzt. Wie wäre es, wenn du hin und her switscht, so wie bei deinem Fernsehgerät? Es gibt nicht nur diese Welt, diese Realität. Und vergiss nicht: Der Beobachter bestimmt, was Realität wird.

Die Erde befindet sich in einem sehr intensiven Läuterungsprozess, sie verändert (nicht nur) ihre äußere Haut. Veränderungen am Erdmagnetgitter finden seit vielen Jahren statt, es geht nicht nur um eine Abschwächung, sondern auch um eine Neuausrichtung in Verbindung mit dem eigenen menschlichen Magnetgitter, mit dem, was du wirklich bist. Die Erde hat ihre Ausrichtung zur Zentralsonne verändert, wie viele andere Planeten auch und drückt dies durch eine Veränderung der Pole aus. Eure Wissenschaftler beobachten dies seit Jahren. Viele erwarten einen Polsprung. Die Erde wird ihren Übergang so sanft wie möglich gestalten. Nur, ihren Weg wird sie gehen, das ist sicher. Ihr solltet nicht in Angst gehen, dass ihr euer Leben verliert oder für euch nicht mehr gesorgt ist. Wir haben dies in der Form noch nie gesagt: Ihr bestimmt, wie ihr den Weg der Erde mitgeht! Ihr seid die Sternensaat, die weiß, wie man sich in so einem Falle verhält. Denn ihr ward schon bei vielen Planeten und deren Aufstieg dabei. Ihr seid die Spezialisten für den Aufstieg eines Planeten und geht immer dahin, wo dies geschieht. Erinnerung dich daran, was jetzt zu tun ist! Ich sag es dir gern noch einmal sehr klar: Jeder Mensch bestimmt mit seinem Bewusstsein, wie sein weiterer Weg aussieht. Alle Menschen haben die Möglichkeit, durch Ausrichtung auf das Herz, auf das Höhere Selbst, auf die eigene Interdimensionalität in sich selbst fokussiert zu sein und Liebe und Frieden zu erzeugen. In diesem Feld der Liebe und des Friedens ist die Welt

entspannt und höherschwingend, es ist das eine Ufer, von dem ich sprach. Wenn es im Leben turbulent wird, ist es gut, sich dieses inneren Friedens und der Liebe bewusst zu sein. Angst hat keinen Platz in diesem Feld. Verstehst du nun, was der Schlüssel des Aufstiegs ist? Du selbst bist ständig der Beobachter deines Lebens. Die Frage ist nur, wohin lenkst du deine Aufmerksamkeit? Wählst du Dramatik oder Liebe und Frieden? In diesem Sinne wünsche ich frohes Experimentieren!

Ich bin dein Diener. So sei es!

KRYON

Empfangen von Barbara Bessen im Januar 2013. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Saint Germain-Channeling März 2013

„Die Werkzeuge des Aufstiegs“

Gott zum Gruße, liebe Freunde, IchBin Saint Germain! So beginnen wir heute mit dem wunderbaren Aufruf: „Es lebe die Freiheit“! Es ist eines meiner Lieblingssätze. Habt ihr Lust, ein bisschen meine Energie zu spüren? Schließe deine Augen und lass dich ganz auf mich ein, dann bist du in meinem Feld. Letztlich sind wir alle in dem großen Feld vereint. Doch hier auf der Erde ist diese wunderbare Energie immer noch partiell für euch erreichbar. Die ganze Kraft dieses wunderbaren Schöpferelixiers könnt ihr noch nicht halten, da ihr, wie Kryon immer gern sagt, mit einem Bein in der tieferen Materie steckt. Das interdimensionale Bein wechselt, hinkt hin und her und versucht, dem anderen eine interdimensionale Sichtweise des Lebens zu vermitteln. Doch oft schwenkt ihr noch ein bisschen ab und lasst euch von der Dualität hin und werfen. Gut und Böse, das kennst du nicht wahr? Sein oder nicht ein, kennst du auch. Doch ich sage dir, du bist nicht nur schwarz oder weiß, du bist vieles, letztlich bist du auch ich. Nur dessen bist du dir nicht immer bewusst. Jetzt hier in dieser Energie, die ich für dich halte, und in der ich dich hin und her wiege, hast du große Kraft, die sehr heilsam ist. Und so sind wir eins, kannst du das spüren?

Vielleicht kränkelst du grad ein bisschen? Warum? Was gefällt dir hier nicht auf der Erde? Oder bist du gar mit allem Möglichen in dir selbst nicht zufrieden? Kippst du grad deinen inneren Müllbeutel aus? Ja, schmunzle nur, ich habe recht, stimmt's? Du bist dabei, dich zu klären. Ich sehe das wohl. Viele Klärungsanleitungen hast du gelesen, doch letztlich haben alle nicht das erreicht, was du dir wünschtest. Du hast gedacht, ein bisschen mit Quantenheilung zu probieren ist gut, dort ein bisschen klopfen und chanten, dann bist du klar, so dachtest du. Du vergisst, dass das alles immer noch etwas ist, das in der Dualität

getan wird. Du bist mit einem Bein, mit einem Teil von dir tief in der Quantenebene und gehst in den Heilungsprozess. Aber dann stampft das drittdimensionale Bein wieder auf und die nächste emotionale Infektion kommt herbei. Hab ich recht? Vieles probier(te)st du. Vielleicht wendest du dich auch der guten alten Homöopathie wieder zu, die dir früher gut gedient hat, bevor all die neuen Heilweisen aufs Tablett kamen.

Was sagst du, wenn ich dir vermittele, dass du das alles nicht brauchst. Wie wäre es, wenn du einfach ganz still tief in dich guckst. Wenn du dich beobachtest, wie du wann auf was reagierst und dich fragst: „Warum ist das so? Warum ist es nicht anders?“ Wenn du dich selbst tiefer beobachtest, kommst du auf die interessantesten Dinge, die dich immer noch prägen. Sie sind noch da, obwohl du vielleicht schon viel an dir gearbeitet und losgelassen hast. Diese Prägungen sind sehr zäh, nicht wahr? Sie kommen oft mit anderen Menschen noch mal herein, wenn du dich auf das Feld der anderen einlässt und mit ihnen ihre Sorgen teilst. Du teilst sie nicht nur mental, sondern auch emotional, das kannst du leicht feststellen, wenn dir jemand sehr nahe kommt, dem es nicht gut geht, dein Solarplexus arbeitet dann. Es zuckt im diesem Bereich oder es macht dir sogar Magen- oder Herzdrücken. Ihr seid im Austausch. Frei nach dem saloppen Motto: Bist du in meinem Emotionalkörper, bin ich in deinem Emotionalkörper. Spannend, nicht wahr?

Hast du dir schon einmal wirklich bewusst gemacht, dass du und wir alle miteinander in Verbindung stehen? Deshalb kannst du jetzt hier meine Schwingung fühlen, die dir sicher gut tut und die dich höher schwingen lässt. Aber ebenso bist du allen anderen Schwingungen auch ausgesetzt. Das war immer so. Je mehr du dich reinigst, umso mehr ziehst du auch andere, dualistische Themen wieder an, das ist kollektive Arbeit. Der Ausgleich kann nur

geschehen, wenn du ganz tief in dir bist. Wenn du deinen interdimensionalen Kern annimmst oder ihm gestattest, sich immer mehr mit dir zu verbinden, dann bist du heil, heilig und bist in deine vollkommene göttliche Blaupause wieder eingepasst. Das ist ein Prozess, das ist die nicht so gute Nachricht, weil ich doch dich schon fragen höre: „Geht das denn nie zuende?“ Die gute Nachricht ist: Doch, aber du selbst bestimmst den Zeitpunkt.

Meine Partnerin, durch die ich gerade schwinde, hat sich in dieser Botschaft auf eine Liste mit Werkzeugen gespitzt. Aber ich hab keine. Das heißt nicht, dass es keine Werkzeuge für den Aufstieg gibt. Doch ich vertrete die These: Gehe den einfachen, wenn auch oft nicht leichten Weg: Lehne dich an dich selbst an. Dein Höheres Selbst weiß, was dir wann gut tut, und was wann von deinen Prägungen gehen kann. Ich weiß es, weil ich den Weg gut kenne. Ich ging ihn. So musst du lediglich das Mäkeln ob der Sorgen und Umarbeitungssymptome, -schmerzen und -verluste, auch menschlicher und freundschaftlicher Art, in Kauf nehmen, dich nicht darin suhlen, sondern das Licht in dir suchen und dich daran laben. Zu meiner Zeit war das nicht so leicht. Du lebst in einer Ära der vielen Aufstiege, die das Universum seinen Kindern schenkt. Denn nicht nur du hast damit zu tun. Stell dir einfach vor, es gibt viele Planeten in Sonnensystemen dieser Galaxie und dieses Universums, die Veränderung durch Aufstieg und Verlichtung erfahren.

Orientiere dich an dir, schau dir deine Schmerzen und Traurigkeiten an. Warum hast du sie? Gehe tief in deine Körper und frage sie. Erkundige dich, was du in deinem Leben verändern kannst, um dich auszugleichen. Dein Fazit wird sein: Ich muss mich selbst annehmen, so wie ich bin. Ich muss ja zu meinem Leben sagen, denn ich hab es mir so ausgesucht. Doch, ich kann jederzeit das verändern, was mir nicht gut tut und nicht mehr zu mir passt. Und - ich bin hier, um zu lieben.

Mit oder ohne Schmerz und Leid, die Liebe ist immer da, oft versteckt dahinter. Wenn du verstanden hast, wie einfach es eigentlich ist, den Pfad der Liebe einzuschlagen, dann gehen all die dich störenden Speicherungen. Sie lösen sich einfach auf. Ist das nicht wunderbar? Das ist meine Liste der Aufstiegswerkzeuge. Voilà, ich denke, Fragen gibt's keine oder? Wenn doch, wenn jetzt Wens und Aber deinen Kopf durchziehen, lehne dich einfach zurück, lass deine Gedanken los, ich werde deinen Kopf klären und ihn ein bisschen streicheln. Wäre doch gelacht, wenn wir das nicht gemeinsam hinbekommen!

Übrigens: Die Freiheit, die ich meine, beinhaltet den wahren freien Willen. Und der ist mit und in den Schwingen des Höheren Selbstes, frei von der Dualität und mit vielen wundervollen Potentialen gefüllt...

Gott zum Gruße

IchBin

Saint Germain

Empfangen von Barbara Bessen im März 2013. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Sanat Kumara-Channeling April 2013

Das Leben in der 5. Dimension

Ich bin Sanat Kumara, einer der Hüter der Erde. Wir umschließen nicht nur die Erde mit unserem Bewusstsein. Auch wir befinden uns in unserer persönlichen Entwicklung und erfahren Erweiterung. Es ist niemals zu Ende. Immer geht es weiter. Wir stehen alle nie still, wir fließen. Wir fließen sanft auf dem Nachhauseweg. Der Weg ist unser Ziel. Wir hören nie auf zu lernen, zu erschaffen und zu erkennen. Wir teilen ab einer bestimmten Ebene bewusst alles miteinander. Du teilst jetzt auch alles mit anderen, nur bist du dir dessen nicht bewusst. Es gibt nichts, was du nicht hast, was andere nicht auch haben. Das kann etwas Gutes oder Schlechtes sein, alles teilst du mit anderen. Nichts ist für dich allein. Nur auch dessen bist du dir nicht bewusst. Du bist jedoch auf dem Pfad der Erkenntnis und weißt durch Erfahrung immer mehr: „Ich bin nicht allein, ich lebe nicht allein, ich entscheide nicht allein. Mein Gedankengut ist das von vielen.“ Die Frage ist nur, für welchen Gedankengang entscheidest du dich, und welcher Form erlaubst du, sich auszubreiten und Gestalt anzunehmen? Jetzt in diesem Moment hast du die Chance, kurz zu überdenken, was dir in deinem Leben als nicht mehr passend erscheint. Ich sage dir, du hast die Freiheit, es zu verändern. Wer sollte es sonst tun, wenn nicht du? Du wirst erstaunt sein, wie es sich lebt, wenn du dir dessen wirklich bewusst bist. Es geht in dieser Zeit jetzt darum, zu erkennen, dass du wirklich alles erschaffst, alles ist hausgemacht. Und - alles ist veränderbar. Mit der Prämisse, dass du damit auch den Pool der Gedankenströme aller veränderst. Wir können dies nicht oft genug erwähnen, weil es eine der größten Göttlichen Wahrheiten ist.

Du strebst nach Höherem, nicht wahr? Früher hast du mehr Geld, mehr Ruhm und Anerkennung gesucht. Vielleicht ruhen noch Reste dieses Begehrens in dir.

Das ist nicht verwerflich. Dennoch richtet sich dein Bestreben in eine andere Richtung. Du möchtest gern die Erde auf einer anderen Ebene kennen lernen, ich weiß es. Das ist verständlich und eine ganz normale Entwicklung aller Seelen. Ich ging auch diesen Weg. Wenngleich auch nicht auf der Erde, sondern auf ähnlichen Planeten. Geistiges Wissen kommt automatisch dann zu dir, wenn du dein Sein auf höhere Ebenen ausrichtest. Kryon spricht oft von der reinen Absicht, die dafür erforderlich ist. Es ist der Wunsch und der tiefe Wille in dir, dich zu erweitern und zu erkennen, wer du eigentlich bist. Ihr strebt jetzt in die höheren Ebenen des Seins.

Nehmen wir die nächsthöhere Ebene, das wäre die komplette vierte Dimension, in der du mit einem Bein schon stehst. Du bemerkst immer mehr, dass deine Gedanken, deine Absichten sich schnell verankern und die physische Realität erobern. Das ist das wichtige Merkmal dieser Dimension. Du agierst mit deinem astralen Körper, oft noch unbewusst. Der gibt die Informationen der Gedanken-Erlebnisse und der geplanten Manifestationen an die materielle Ebene weiter. Es formt dein Begehren. Deshalb wissen alle geistig Reisenden, dass es wichtig auf dieser Ebene ist, seine Gedanken steuern zu können. Es manifestiert sich sofort, was du denkst. Deshalb ist es auch so empfehlenswert, sich vor dem Übergang, den ihr Tod nennt, klar zu werden, was euch erwartet. Es wird das sein, was ihr für möglich haltet. Jesus wird euch begrüßen, wenn ihr es erwartet. Die Hölle wird sich formen, wenn jemand meint, er müsse wohl dort hinein. Eure Schaffenskraft wirkt sofort. - Das ist eine elementale Erfahrung. Und so manch einer hat sich dort für eine längere Phase verirrt.

Am Ende der vierten Dimension herrscht viel Klarheit und reines Wissen. Der Übergang in die fünfte Ebene ist dann nur noch ein Sprung. Und da der Weg der menschlichen Evolution nun sehr klar und stark, durch die Veränderungen des

gesamten Sonnensystems ausgerichtet ist, sind die Chancen, diese fünfte Dimension zu erreichen für alle reinen Herzens Suchenden sehr groß.

Was unterscheidet diese Ebene von deinem jetzigen Leben? Du meinst vielleicht, es geschehe ein Knall und du bist in einer anderen Form, einem anderen Körper und einer anderen Umwelt. Dies ist in dieser Zeit des besonderen Wandels anders. Es geht jetzt darum, dir bewusst zu machen, dass du eigentlich schon dort bist. Du bist es immer gewesen. Alte Mystiker und Aufgestiegene Meister berichten über ihren Aufstieg von einer plötzlichen Verlichtung ihres Seins, von der Wandlung ihrer Atome hin zu einer anderen Lichtform. Heute jedoch ist es wie ständig durch eine Tür zu gehen und den Raum zu wechseln. Du bestimmst durch dein Tun, wo du dich aufhältst. Wenn du gut mit dir selbst verbunden bist, wenn du die Natur genießt oder inniglich etwas tust, das kann auch Gemüseputzen sein, bist du in der fünften Dimension. Kommt jemand dazu und fragt dich etwas, gehst du durch die Tür und bist wieder in der physischen Ebene. Eigentlich ist es noch diffiziler. Du bist zwar durch die Tür gegangen, um dich irdischen Dingen zu widmen, aber du hast einen Teil deiner höherschwingenden Seins mitgenommen. Du agierst nie mehr nur dreidimensional. Das ist es, was jetzt geschieht. Du gehst hin und her. Alle von euch tun dies. Es ist gut, sich dessen bewusst zu sein. Wenn du tagträumst und dir ein anderes Leben vorstellst, ohne Krieg, ohne Hunger, ohne Atommeiler, ohne Waffen, dann formst du die fünfte Dimension mit. Dort ist alles möglich. Das Fundament ist immer da gewesen. Nur das Besondere ist, du bringst deine Erfahrungen mit in die höhere Ebene und formst dort Neues.

Lass mich dir das noch näher erklären. Du gingst, wie die Erde auch von der höheren Ebene in die tiefere. Du wolltest als Lichtwesen erfahren, wie es ist, in der physischen Ebene ganz verankert zu sein. Dies ist geschichtlich in

esoterischen Schriften gut nachzulesen. Nun gehst du zurück in die höheren Ebenen wie die Erde auch. Nur ihr seid nicht mehr die, die ihr ward vor eurem Abstieg. Ihr habt viele Erfahrungen gemacht. Diese Erfahrungen bringt ihr in die höheren Ebenen ein. Die neue alte Erde wird anders sein, als du sie verlassen hast, weil ihr alle Neues mitbringt, das sich in dieser Ebene umsetzen möchte. Denk einen Moment darüber nach, was das bedeutet. Letztlich dreht sich alles um das Erschaffen, das Formen, das neu Kennenlernen. Deshalb gingst du doch in die tiefere Ebene.

Sehnsucht nach dem wahren Zuhause beinhaltet eine Heimreise. Diese Heimreise wird spannend sein. Weil sie anders ist als die Anreise hierher. Sieh dich als einen Abenteurer, der die Welten erobern wollte, die es noch nicht gab. Dieser Planet und andere dieser Art sind die Schöpfung hoher Wesen, die ein bisschen gespielt haben. Vielleicht war ihnen, oder dir langweilig. Kennst du das? Etwas Neues musste her. Voller Tatendrang habt ihr diese Erde erschaffen und dann selbst betreten. Nun seid ihr des Erdenspiels müde, euch ist langweilig, und ihr wollt Neues erleben. Das verstehe ich wohl. Tapse kräftig mit deinem Fuß in die fünfte Ebene, konsultiere deine Familie, die dort auf dich wartet. Alte Spielgefährten, die neugierig sind, weil sie wissen wollen, wie es auf der Erdebene in der dritten Dimension ist. Hast du deinen Koffer mit den Spielen schon gepackt?

Sei nicht traurig, einige von euch sind es. Es gibt vielleicht Dinge in deinem irdischen Leben oder auch im Weltgeschehen hier, die dich traurig machen, dich in die Tiefe des Dunklen ziehen. Gehe erhobenen Hauptes durch dein tägliches Leben und spiele mit den höheren Ebenen. Probiere doch einmal spaßeshalber, deinen Haustürschlüssel bewusst zu verlegen und bitte dann deine geistige Führung, dir den Platz zu verraten. Sie werden lachen, vielleicht kannst du sie

hören oder spüren. Sie kennen dieses meist sehr ernst erscheinende Spiel, weil sie dir oft behilflich sind. So könnt ihr spielerisch in Kontakt treten. Wann immer dein Herz schwer von irdischen Lasten ist, spüre in die höhere, fünfte Ebene und lass dir ein bisschen Leichtigkeit vermitteln. Es ist hier ein Spiel, das du dir aussuchtest. Eines von vielen Spielen. Nur du hast vergessen, dass du spielst. Verstehst du das? Mach dir bewusst, dass nur die Liebe zählt, diese Liebe zu allen Menschen und zu allem was ist. Alle hier spielen, die meisten sind sich dessen nicht bewusst. Du jedoch weißt, was hier los ist. Erweitere diese Erkenntnis, indem du dir selbst die schlimmsten Szenarien ausmalst, die dir geschehen können, oder die die Erde betreffen. Was geschehen könnte ist, dass dein Körper verletzt wird, dass er nicht mehr existieren kann. Aber du, du lieber Spielgefährte bist nicht verletzt. Du bist unverletzbar. Du bist reine Essenz, die sich erst ein Kleid und dann viele Kleider anzog. Die gehörten zur Theateraufführung dazu. Was möchtest du jetzt tun, Meister? Ersinne in diesem letzten Akt des Theaters eine Rolle, die dir gefällt, die dir Spaß macht, und die dich nicht mehr in die Dramen des dualistischen Alltags einwickelt. Sei frei und erschaffe bewusst. Das ist die fünfte Dimension. Übe schon mal die Rolle des Heimkehrers. Was willst du deinen Freunden dort erzählen, wie es hier war?

Der Sinn eines jeglichen Abenteuers ist, sich des Erlebten bewusst zu sein, daran zu zehren, um dann festzustellen: „Letztlich war alles gut, weil es nichts ist, was mich zerstören kann.“ Es ist lediglich eine Schule der Erfahrung, die dich erweitert, die dir dich und deiner Göttlichen Möglichkeiten bewusst werden lässt. Spiele weiter, träume den Traum der Verlichtung und den Weg nach hause. Lebe hier und jetzt die fünfte Dimension. Hole sie in deinen Alltag und forme dein Sein. Und verändere somit die Spielregeln für die anderen Teilnehmer. Ich geleite dich gern dabei.

Ich bin Sanat Kumara

Empfangen von Barbara Bessen im April 2013. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

KRYON-Channeling Mai 2013

Deine Meisterschaft ist jetzt!

Seid mir begrüßt liebe Freunde, ich bin KRYON vom Magnetischen Dienst. Seid ihr bereit für eine weitere Prise Gott? Habt ihr Lust, mit mir noch tiefer in das Sein von Allem-was-ist einzutauchen? Es ist nicht Aufgabe für den niederen Verstand. Es ist ein Weg der Hingabe und des Vertrauens. Du hast sicher schon von alten Meistern gehört, die dem fragenden Schüler den Vergleich mit der vollen Tasse erklärten. Wenn eine Tasse voll ist, kann man keine weitere Flüssigkeit hineingeben. Die Tasse muss erst leer sein. So verhält es sich auch mit dir und deinem Weg der Meisterschaft. Alles Wissen kommt zu dir. Es gibt nichts, was dir vorenthalten wird. Die Frage ist nur: Bist du bereit, Neues aufzunehmen? Ist deine Tasse, dein Gefäß, dein Vier-Körpersystem bereit, Gespeichertes loszulassen, um Neues zu erfassen? Mit Neuem ist in diesem Fall die Freiheit gemeint. Wir wollen neues Wissen in dir etablieren, das eigentlich keines ist. Denn dogmatisches Fragen und Lernen (wollen) füllt dein Gefäß wieder neu. Und die Sorge, die wir hier haben ist, dass du das neue Wissen mit altem kombinierst. Wodurch wieder Muster und Vorstellungen erzeugt und festgehalten werden. Zum Beispiel: Wenn du davon ausgehst, dass der Weg in die Einheit schwer und anstrengend, sogar leidvoll ist, dann werden Informationen, die du dir aus Büchern holst, die über konventionelle Methoden der Bewusstseinerweiterung berichten, möglicherweise alte Muster in dir nähren. Verstehst du, was ich damit meine?

Wir gaben euch letzten Monat Werkzeuge an die Hand, die behilflich sein können, aber nicht eingesetzt werden müssen. Dein Höheres Selbst, dein nächsthöheres Sein auf der Treppe in die Einheit weiß, was du jetzt brauchst, und was für dich gut ist. Bedenke, wenn du dich voll stopfst mit Wissen von

Erkenntniswegen, das generell der Wahrheit entspricht, jedoch in dieser Zeit etwas überholt ist, dann nähren diese Informationen vielleicht deine alten Speicherungen, die Dinge, die noch in der halbvollen Tasse sind.

Wir empfehlen dir jetzt Folgendes: Wenn du dich in Ruhe mit deinem jetzigen Leben befasst, wenn möglich in tiefer Herzensverbindung oder sogar in inniglicher Verbindung und Kommunikation mit deinem Höheren Heiligen Herzen, dem Wohnsitz deines Höheren Selbstes, dann kommen von dort die Wegweiser. Hier wirst du genau spüren oder hören, was als nächstes in deinem Leben ansteht und welche dualistischen Erlebnisse geglättet werden können, sodass dein irdisches Bein des Lebens es leichter hat. Verstehe mich richtig: Es ist nicht so gedacht, dass du kein irdisches Leben leben sollst. Das ist ein großer Irrtum, der zum Teil aus der New Age Bewegung stammt. Dieser Trugschluss kann dir viele zusätzliche Sorgen bereiten. Es geht darum, das Leben hier zu leben, aber mit dem interdimensionalen Bein deiner göttlichen Weisheit. Das hört sich vielleicht unmöglich für dich an. Aber wenn du es probierst, selbst bei kleinen Tücken des Alltags, wirst du spüren, du kippst nicht so schnell in Tiraden des Leidens oder des Wütend seins oder des totalen Negierens deiner Spiritualität. Letzteres wäre der Gipfel der nach unten zeigenden Waage der Dualität. Die Kunst ist wirklich, das eine Bein mit dem anderen zu verbinden. Wir können das nicht oft genug in euer Herz legen. Du musst es probieren. Jetzt, am besten gleich.

Schau, welche Dinge dein Herz belasten, es drücken oder was deinen Magen grummeln lässt. Welche Sorgen im Alltag, im Eheleben, im Beruf, in den Freundschaften oder im Alltag machen dir zu schaffen? Guck in die Tiefe und bitte dein Höheres Selbst, dir bei dieser Suche des Warum und Was zu tun ist zu helfen. Es gibt nichts in deinem Leben, was nicht angeschaut und transformiert werden könnte. Du kennst das selbst aus der Vergangenheit:

Manche Dramen lösen sich auf, wenn man ihnen Zeit gibt. Andere gehen, wenn man sich Zeit nimmt, nicht voreilig entscheidet, mal darüber schläft oder in der Stille zu einer Idee der Lösung kommt. Nun ist das Zeitfenster da, noch anders zu arbeiten, wenn du Sorgen hast. Gehe in dich, in dein Heiliges Höheres Herz, wir haben viele Anleitungen dazu angeboten (Bücher, CDs, Monatschannelings), und bitte deine höhere Instanz um eine höhere Sichtweise der Sorgen. Wie bist du mit den Menschen oder der Sache, die dich bedrücken, in Verbindung? Warum tritt es jetzt in dein Leben oder ist es schon länger da? Was ist zu tun, um es aufzulösen? Vielleicht ist auch der Zeitpunkt gekommen, das eigene Leben zu verändern, im Sinne einer anderen Arbeit, einem Umzug oder einer Veränderung des Umfeldes. Das wirst du erspüren und gegebenenfalls wissen, was zu tun ist.

Du wirst auch Hilfe bekommen für Lösungen und Veränderungen. Das geschieht durch sogenannte Synchronizität. Zum richtigen Moment finden Telefonate oder Begegnungen statt, die eine Sache, eine Sorge klären können. Beobachte dich aus einer höheren Warte und schaue, wie wunderbar diese reine Absicht von dir wirkt. Mit reiner Absicht ist die ehrliche Absicht gemeint, etwas zu klären, zu beenden oder zu beginnen. Ohne Hintergedanken oder niedere Absichten des Egos. Wenn es dein tiefer Wunsch ist, gesund zu werden, deine Ehedramen zu klären oder endlich einen Weg in eine neue Arbeit zu finden, wird es geschehen. Nur, schau noch mal genau hin, ob du wirklich loslassen willst. Oder ob dein Ego, dein Persönlichkeitsselbst, vielleicht auch ganz gern leidet oder missachtet wird. Du glaubst nicht, wie viele Menschen leiden oder sich schlecht behandeln lassen und sich dabei fast ein bisschen wohl fühlen! Vielleicht - weil sie Aufmerksamkeit erfahren wollen? Es lohnt sich also, auch diesen Aspekt einer Sache zu beleuchten.

Die wunderbare hohe Energie, die jetzt auf die Erde strömt, von mir auch als „Goldene Welle“ bezeichnet, räumt in allen Energiefeldern, in den deinen und denen der Erde auf, aber sie hilft auch stützend, diesen Prozess zu durchlaufen. Was im Außen jetzt auf der Welt geschieht, geschieht auch in deinem Inneren und deinen gespeicherten Erinnerungen. Es geht ums Heilige Loslassen und um die Göttliche Hingabe.

Vertraust du dem Gott in dir, dass er weiß, was gut für dich ist? Du bist nicht von Gott getrennt, denn du bist Gott, ein jeder ist es. Du selbst bestimmst, wie dein Leben weitergeht, niemand anderer kann das, bzw. du solltest es nicht zulassen. Sich unterdrücken zu lassen oder ein Leben in Mangel zu führen, ist nichts, was von außen kommt, es kommt aus dir selbst. Niemand hindert dich daran, es zu verändern. Nur du selbst, wenn du meinst, es ginge nicht oder du könntest nicht anders handeln. Nörgle nicht soviel mit dem, was du nicht hast, und was du gerne hättest, weil andere es vielleicht haben. Schau lieber, warum du es nicht hast. Und frage dich, ob du das wirklich brauchst, was andere haben, oder ob es eher deine Entwicklung hemmt. Ein schönes Haus macht nicht unbedingt glücklich, eine kleine Hütte kann dies auch. Das meine ich auch symbolisch. Dein Hohes Selbst hat nichts gegen Luxus und ähnliche Dinge, die dein Leben erfreuen. Nur, wenn es eine Jagd danach ist, die viele Klippen hat, dann ist es nicht gut, sie erklimmen zu wollen. Oder du musst schauen, warum diese Klippen da sind. Vielleicht sind sie hausgemacht?

Die so oft ersehnte Erlösung von dem Übel der Dualität, des Messens und der Beurteilung ist eine wichtige Erkenntnis auf dem Weg der Bewusstseinsweiterung. Nichts lohnt sich, es anzustreben, nur weil andere meinen es haben oder anstreben zu müssen. Du selbst musst in dich fühlen, was dein Leben schmücken soll. Jeder empfindet es individuell, was ihn/sie erfüllt.

Der eine ist gern in der Natur und lauscht den Bienen, der andere bastelt im Werkzeugkeller und fühlt sich gestillt. Noch ein anderer liebt seine Arbeit und versinkt gern in dieser Energie des Schaffens und genießt diesen - für andere so erscheinenden - stressigen Alltag. Was ist besser? Keines. Alles ist ein Weg zu sich selbst zu kommen. Und wenn's der dunkle Keller ist, wo jemand anderer den Kopf schüttelt. Da erlaube ich mir einen menschlichen Weisheitsspruch anzubringen:

„Des Menschen Wille ist sein Himmelreich!“

Wie soll dein Himmel auf Erden aussehen? Schau nicht in die Runde oder deine Emails, welche Hiobsbotschaften wieder den Pressenhimmel schmücken. Nicht alles ist so, wie es scheint, und nicht alles ist so zu verarbeiten oder aufzunehmen, wie es angeboten wird. So ist der auf der sicheren Seite, der sein Leben nach seinem Inneren Gott ausrichtet, denn der ist bereit, den Frieden in sein Leben zu zaubern. „Nur allein mir fehlt der Glaube“, wird so manch einer der menschlich Erwachten sagen. Was muss noch geschehen, was dich glauben lässt? Was lässt dich glauben, dass eine andere neue Ära die Erde belebt und alle an diesem Wunder teilhaben dürfen? Nur - ihr müsst den Fokus auf diese Tatsache setzen und nicht nach Beweisen fragen.

Nun doch - ich glaube, ein Beweis ist spürbar, dann, wenn du dich in die „Goldene Welle“ legst, die jetzt die Erde transformiert und beglückt (Anleitungen in den letzten Büchern und auch auf CD). Wer sich voller Staunen und ohne Erwartungen in diese „Goldene Welle“ begibt (legt, stellt oder setzt), erlebt, was das Zentrum der Galaxie jetzt für die Menschheit und die Erde bereit hält: Die Hohe, Neue Energie, die alles verändert und der Erde und der Menschheit einen großen Schubs in die Einheit verpasst. Was sonst Millionen Jahre dauert, wird hier in wenigen Jahren geschehen: Der Aufstieg in eine höhere Dimension.

Willst du diesen Weg und dein Wissen darüber nicht feiern? Willst du nicht wie ein kleines Kind voller Freude hüpfen und dein Sinnieren und Bewerten endlich beiseite schieben? *Genieße das Leben, es ist sehr kostbar und einzigartig. Viele außerirdische Geschwister würden gern hier sein und dieses jetzt, das einmalige Geschehen in diesem Quadranten des Universums genießen! Genuss, Freude und Lachen sind die Super-Schlüssel für ein gesegnetes Leben im Aufstieg.*

Ich bin in tiefer Liebe und Verbundenheit

KRYON

Empfangen von Barbara Bessen im Mai 2013. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Sanat Kumara-Channeling Juni/Juli 2013

Wie die Sonne scheint...

Ich Bin Sanat Kumara und freue mich, dass du einen Moment deine Aufmerksamkeit, dein Bewusstsein auf mich richtest und dich mit mir verbindest. Wir wollen heute über die Sonne plaudern. Was sie ist und wie sie auf die Erde und den Menschen wirkt. Der Mensch braucht die Kraft der Sonne. Zu allen Zeiten und Ären dieses Planeten war man sich dieser Kraft bewusst und schrieb ihr viele Qualitäten zu. Man machte sie auch für Geschehnisse verantwortlich, die kamen und nicht geehrt wurden oder welche, die erwartet wurden und nicht kamen. Heute noch spricht der Bauer von der wichtigen Sonneneinstrahlung für sein Korn. Die Menschen suchen die Wärme der Sonne, ihre aufladenden Strahlen. Sogar die Eitelkeit lechzt nach der Sonnenkraft, damit die Haut sich bräune, um attraktiver zu wirken. Im östlichen Bereich der Erde meiden die Damen die Sonne, weil sie lieber blässlich aussehen möchten. Doch auch andere entscheidende Dinge haben mit der Sonnenkraft und Aktivität zu tun: Kriege und Dramen, Hochkulturen und ihr Fall, gute Ernten und schlechte, sowie die Bewusstheit und Unbewusstheit der Menschen unterliegen immer den Zyklen der Sonne, das wussten schon die alten Völker. Die Maya sprachen oft von diesen Synchronizitäten, aber auch die Inka, alle Indianervölker und die Alten der Ureinwohner von Australien und Afrika. Schaut ihr heute auf die Aktivität der Sonne, werdet ihr bemerken, dass sie besonders starke Sonnenstürme aufweist, die nicht in ihrer Wirkungsweise voraussehbar sind. Es scheint, als habe die Sonne wie die Erde auch, ihre eigene Entwicklungsstrategie. Könnte es sein, dass Erde und Sonne einen kleinen Pakt geschlossen haben, der besagt, es möge Rücksicht auf die erwachende Bevölkerung Gaias genommen werden? Die Wissenschaftler werfen einen logisch unterlegten Verstandesblick auf diese Entwicklung, der spirituelle Mensch schaut eher nach innen in sein

eigenes Sein und erforscht, was das alles zu bedeuten hat. Man kann in dieser Zeit den Weg der wissenschaftlichen Information wählen, um zu erforschen, wie Erde, Sonne, Sonnensystem und Galaxie sich verhalten bzw. zusammenarbeiten. Oder/und Menschen können über sich selbst, über ihr Herz feststellen, was eigentlich los ist und wie es weitergeht.

Zur Erforschung möchten wir euch gern auf eine kleine Reise mitnehmen. Wir beginnen damit, dass du deine Hand auf dein Herz legst. Damit gehst du in die Verbindung zu deinem physischen Herzen, deinem gesamten Brustraum und durchströmst mit der Energie deines Handchakras bald deinen ganzen Körper. Dann erreichst du höhere Ebenen und bist in Verbindung mit deinem Höheren Herzen, dem Raum deines Höheren Heiligen Herzens, dem Zentrum de(ine)s Universums. Von hier ist dein Blick universell und nicht in der Dualität. Ich möchte dich bitten, dieses Gefühl einen Moment zu halten, bis du empfindest, du bist leicht angehoben und ganz in der Energie von allem-was-ist eingebunden. Das kann mit einem schwebenden Gefühl, einer leichten Kühle oder Hitze verbunden sein. Wenn du zufällig grad draußen bist und die sichtbar Sonne auf die Erde scheint, zwinkerst du dreimal kurz in die Sonne und beobachtest ihre Reaktion auf deinen Kontakt. Interessante bunte geometrische Formen entwickeln sich. Beobachte einfach. Wenn du keine physischen Sonnenstrahlen zur Verfügung hast, verweile ein bisschen in deiner Verbindung zur „Goldenen Welle“, wie KRYON sie nennt, in der du dich durch das Handauflegen befindest. Nun möchte ich dich bitten, dich mit deinem geistigen Auge auf die Sonne zu fokussieren. Du stellst sie dir vor deinem inneren Auge vor und verbindest dich mit ihr. Tauche mit deinem Gefühl tief in sie ein. Ertaste ihre Struktur, ihre Form und erfühle was und wie sie ist. Deine gespeicherten Informationen aus diesem und anderen Leben werden sich langsam dazu gesellen. Du weißt plötzlich, was und wer die Sonne ist. Dringe weiter in sie ein und bitte um Kontakt. Öffne dich für die

Informationen, die das Bewusstsein Sonne dir vermitteln will. Erforsche mit Fragen oder Gefühlen, was die Sonne jetzt mit der Erde verbindet. Welche Aufgaben sie früher hatte und welche sie jetzt hat. Die Kunst dabei ist, nicht in Ängste des niederen Verstandes zu gehen, sondern leicht konzentriert aus deinem Herzen heraus zu kommunizieren. Ein Teil deines Seins ist mit Angst gefüllt bezüglich der Kraft der Sonne und kreierte diese aus alten Erfahrungen anderer Leben ständig neu. Erbitte auch gern Informationen, was du als Mensch tun kannst, um die Kraft der Sonne für dich und die Erde zu nutzen. Verweile so lange du magst in dieser Verbindung.

Ich, Sanat Kumara bin seit langem mit der Erde in Liebe, Achtung und Respekt verbunden und unterstütze ihren neuen Weg mit all meiner Kraft und Liebe. Es sind viele aus unseren Reichen, die dies jetzt tun. Nur, es bedarf auch deiner eigenen Kraft und Liebe, um diesen Prozess der Erde und den deinen zu unterstützen. Verstehe, dass die Sonne die Nahrung der Erde ist. Nicht nur, um den physischen Leib, dein Vierkörpersystem hier auf der Erde zu unterstützen. Jetzt hat sie die Aufgabe, deinen Weg in eine höhere Ebene zu begleiten und diese Verbindung zu stärken.

Die Sonne leitet in einem höher schwingenden Bereich, den sie selbstverständlich auch hat, jetzt Botschaften an die Erde und Menschen, die ihnen helfen, sich höher zu vernetzen. Es ist wie die Erschaffung eines kristallinen Netzes, das euch umweben möchte, um euch sanft in die höheren Ebenen zu tragen. Interessant ist vielleicht noch, dass es sehr individuell geschieht. Für jeden Menschen steht das zur Verfügung, was er für seinen Prozess braucht. Auf der einen Ebene nährt die Sonne das Wachstum der morphischen Felder, betreut u.a. die Blutzirkulation der Menschen, gibt dem Wasser Informationen und vieles mehr. Auf und aus einer höheren Ebene

kommen interdimensionale Eingaben, die eine Vernetzung mit den höheren Anteilen der Erde und der Menschen bewirken. Es ist jetzt eine zweiteilige Aufgabe, die die Sonne bewerkstelligt. Sie legt einen Schutzschild um die Erde, das auch zweiseitig zu sein scheint. Auf der einen Seite ist ihre Aktivität in Verbindung mit unserem schwächer werdenden Erdmagnetfeld möglicherweise mit Erdaktivitäten, Stromausfällen und Krankheits- oder psychischen Symptomen verbunden, die auch eine starke Reinigung symbolisieren. Auf der anderen Seite stellt uns die Sonne höherschwingende Informationen zu Verfügung, die wir in unser System einfügen können, und die sozusagen unseren Zellen vermitteln: „Wir sind auf dem Weg nachhause.“ Äußerlich ist das für viele Menschen eher irritierend. Aber die vielen Erwachten oder die, die nur für diese Inkarnation hier sind, um der Erde und den Menschen zu dienen, ist es wie ein Weckerklingeln, das signalisiert: „Es ist soweit!“ Wie der Mensch all diese vielen neuen Informationen, die oft auch aus eigenen Erkenntnissen stammen, eben durch solche inneren Reisen und Meditationen, verarbeitet, ist jedem selbst überlassen. Die Frage ist: „Bist du bereit, dein Leben mit neuen (alten) Lebensideen zu verändern, die sich Richtung Lichterfüllung bewegen? Oder gehst du in Angst, weil dein Leben sich vielleicht völlig verändert? Menschen mögen meist keine Veränderungen. In ihren Gehirnen sind Veränderungen mit Ängsten verbunden und dort gespeichert. Konstanz scheint Sicherheit zu vermitteln. Doch das ist Illusion.

Die Sonne ist euer/unser Schicksal. Das bedeutet nicht, es ist nicht steuerbar. Wie wir so oft vermitteln, gibt es wirklich einen freien Willen. Jetzt wäre er umsetzbar. Durch die vielen Unterstützungen hoher Wesen in dieser Zeitqualität der Erde, sind alte Speicherungen leichter löscher. Der Pfad zum Erwachen ist dornenfrei. Doch gehen musst du ihn selbst. Wir sprechen auch immer wieder von der Kraft der Gnade der Göttlichen Weiblichen Instanz. Die hat ihre

liebevolle, interdimensionale Hand über jeden Menschen ausgebreitet und möchte vermitteln: „Ich bin da, um dir die Steine aus dem Weg zu räumen. Denke nicht soviel, sondern spüre in dir das tiefe Gottvertrauen, das du vor langer Zeit noch hattest. Ich aktiviere es wieder. Sodass du, wie ein kleines Kind, meine Hand hältst, damit Felsbrocken des Widerstandes zu Kieselsteinen werden. Zusammen können wir alles erreichen. Du wirst gebraucht jetzt in dieser Zeit. Nichts gibt es zu tun, außer mit dem eigenen Heiligen Höheren Herzen in Verbindung zu sein. Dann bist du in deinem Göttlichen Sein. Das kennt deinen Weg nachhause.“

Die Sonne wacht seit langem über viele Planeten, unterstützt durch die zentrale Sonne der Galaxie, die wiederum von einer noch größeren Instanz genährt wird. Seit Urzeiten speichern sie die um sie kreisenden Bewusstseine mit Informationen, passend für ihre Entwicklung. Und sie helfen ihnen zu erkennen, dass es nichts gibt, was nicht von der Göttlichen Urinstanz, dem Schöpfergedanken kommt, der alles erschaffen hat. Doch, du bist nicht willentlich dem Leben ausgesetzt. Das warst du nie. Man erschuf die Mähr von Karma und vielen Verpflichtungen, die ein Mensch hat, wenn er Planeten bewohnt. Wenn du tief in dich fühlst, weißt du, dass das eigentlich nicht stimmt. Denn du hast die Möglichkeit, all dies zu erkennen und von einer Sekunde zur anderen den Weg aus diesem Kreislauf zu beenden. Das war immer allen Wesen möglich. Nur, wer hatte den Mut, dies zu tun, wäre die richtige Frage dazu. Es gibt Wesen, Anteile einer Seele, die diese aussandte, um Erfahrungen zu machen, die nur eine Planetenerfahrung brauchten, um diese Erkenntnis zu haben, um dann weiterzuziehen in der großen Palette der Erfahrungen bis hin zurück in die Einheit.

Damit will ich hier und jetzt vermitteln, dass deinem Fortgang oder deinem Weiterziehen nichts im Wege steht. Gucke kurz in dein Leben und frage dich: Wer bin ich hier, was mache ich und warum? Was gibt es noch zu erfahren, und möchte ich weiterhin diesen Weg der Dualität gehen? Dies ist wieder eines dieser bekannten Bestandsaufnahmezettel, die wir gern anbieten. Lass mich dir ganz deutlich sagen: Du bestimmst deinen weiteren Weg, niemand sonst. Was möchtest du jetzt leben? Und - bitte die Sonne um ihre Unterstützung, indem sie dir die Informationen und Qualitäten schickt, die dir behilflich sind.

Eine weitere Erkenntnis ist: Es gibt keine Trennung zwischen dir und der Sonne. Ihr seid eins. Diese Erkenntnis hat wirklich etwas mit Erwachen zu tun. Wenn du fühlen kannst, die Sonne und ich sind eins, wirst du vielleicht laut lachen. Ihr/wir waren niemals getrennt. Das ist Illusion. Eine wunderbare Täuschung ist hohen Wesenheiten der Schöpfung damit gelungen, oder? Doch es ist an der Zeit, diese Illusion zu durchbrechen. Es wird dir vielleicht die nächsten Tage, Wochen und Monate wahrscheinlich immer nur ansatzweise gelingen, in dieser Einheit mit der Sonne zu sein, indem du dir der Nichttrennung bewusst wirst. Doch durch die vielen Kräfte der hohen Energie, „Goldene Welle“ genannt, bekommst du mehr Informationen, mehr Schübe der Erweiterung deines Bewusstseins, das wiederum das Gefühl des nicht getrennt seins verlängert. Und irgendwann bist du ganz und immer in diesem Gefühl und kannst diese Qualität sogar in dein irdisches Leben integrieren.

Das Ziel ist, dein Leben hier weiterhin zu leben, jedoch in dem Gefühl der Einheit, auch Erleuchtung genannt. Das beinhaltet Akzeptanz für dich selbst, und das wiederum münzt in Eigenliebe. Daraus resultiert das Verstehen aller anderen Menschen, die alle Themen haben, die du auch hast, da es nichts Getrenntes gibt. Diese Erkenntnis ist in deinen Gehirnen ein neurologischer

Prozess. Eine starke Veränderung, und ein Nähren aus Höheren Bereichen ist damit verbunden. So wirst du dein Leben anders leben, nicht mehr in Angst und Bewertung. Dein Vertrauen in dich selbst wird wachsen. Du wirst tiefes Gottvertrauen entwickeln, dein Leben harmonisch gestalten und anderen dabei helfen. Das geschieht fast automatisch. Es ist so, als würden sich die Gehirne untereinander verbinden, wir sprechen auch oft von Verlichtung. So wird Stück für Stück das Feld verändert. Und um in Saint Germain's Worten zu sprechen: „Die Freiheit, die so ersehnt wird, liegt in den Händen eines jeden einzelnen Menschen, nicht bei denen, die die Macht äußerlich scheinbar in den Händen halten. Wir haben jetzt eine meist sanfte Revolution, die aus den Heiligen Höheren Herzen der Menschen geleitet wird. Die Sonne möge uns dabei helfen!“

Wir wünschen uns für euch ein sanftes Gleiten in diesen Zustand des erweiternden Erwachens. Denn das Erwachen an sich läuft schon seit gut 30 Jahren. Ihr bewegt euch jetzt in feinere Bereiche des Erwachens. Es ist wie ein großes Abenteuer. Habt den Mut, euch in ein Gebiet zu wagen, das euch unbekannt erscheint. Ihr kennt es, weil ihr von dort hierher gekommen seid. Und denkt an die schützenden Hände der Göttlichen Mutter. Sie nährt und führt jeden Suchenden. Es ist die Zeit des großen Wandels. Vertraut, dass ihr nicht allein seid. Wir sind mit euch!

IchBin Sanat Kumara

Empfangen von Barbara Bessen im Juni 2013. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Jeshua/Maria Magdalena-Channeling August 2013

Der weibliche Weg des Aufstiegs

Einen herzlichen Gruß aus den höheren Ebenen senden euch Jeshua und Maria-Magdalena. Wir sprechen heute als Team zu euch. Wir sind nicht einzeln, wir haben uns für dieses Treffen vereinigt. Eine besondere Vereinigung, die auch gleichzeitig der Verschmelzung der männlichen und weiblichen Seite eines Menschen entspricht. So kommen wir als Einheit, um euch Worte und Kraft zu schenken. Wir vermitteln die Verbindung der weiblichen Empfangsbereitschaft und der männlichen Besamung. Dieser Prozess, den man Schöpfung nennt. So entstanden alle Welten, alle Planeten und Wesen, gleich in welcher Dimension sie sich präsentieren und Erfahrungen sammeln. Die Schöpfung des materiellen Universums ist dual. Sie ist nicht nur eines, sie ist zwei, und um ganz korrekt zu sein, sind es drei. Einmal ist es der Urschöpfer als Gedanke und Initiator einer Schöpfung, die sich dann durch die beiden Polaritäten als Dreifaltigkeit präsentiert. Irgendwann wird es nur den Urgedanken, die Einheit an sich geben, weil die Schöpfung sich wieder in die Einheit zurückentwickelt. Das ist es, was jetzt passiert, es ist der Weg nachhause, doch es ist eine lange Reise. Viele von euch, die diese Zeilen und ähnliche dieser Art lesen, sind erdenmüde. Es ist die große Sehnsucht, die Dualität zu verlassen, um sich wieder ganz zu fühlen. Der Weg eines jeden Aspiranten der Reise nachhause ist das Klären der eigenen Muster und Vorstellungen vom Leben an sich und das Vertrauen, dass in jedem ein göttlicher Funke sitzt, der den Weg kennt, weil er ja von dort kommt.

Lehnt euch einen Moment zurück, lasst euch in diese Wortpakete fallen und genießt unsere Energie. Sie kommt, wie schon erwähnt, als vereintes Paket zu euch. Es ist die Lieblichkeit des Schöpfers, die wir repräsentieren dürfen. Nicht nur die Kraft und das Schöpferideenpaket des Schöpfergottes dieses

Universums. Es ist die kleine Zelle in eurem Herzen, die der höchsten Quelle an sich entspricht, und die euch immer mit dem Urlicht verbindet. Eine jede Schöpfung trägt diese Quelle der Liebe in sich. Nichts und niemand ist ausgenommen, selbst die übelsten Rabauken sind ein Teil des Göttlichen Urlichts. Ihr lerntet hier schon eine leichte Möglichkeit, euch mit diesem Licht zu verbinden, indem ihr die Hand auf eure Brust legt und langsam tiefer in die tröstende und labende Verbindung dieser Gotteszelle geht. Sie ist die Triebfeder der Heimreise. Dieser Sog ist in jedem und allem enthalten. Diese Sehnsucht der Vereinigung ist der Schlüssel des Lebens an sich.

Wir legen nun eine Hand auf dein Herz und verbinden dich jetzt noch intensiver mit deiner Gotteszelle, um dich die Liebe, die wirklich alles ist, noch mehr spüren zu lassen. Es gibt nichts außer dieser Liebe. Alles andere sind Programme, die sich Schöpferwesen, die der Urgedanke aussandte, haben einfallen lassen. Wie Kinder spiel(t)en sie und probier(t)en mit der Kraft der Liebe. Und manchmal kam etwas dabei heraus, das sich als unsinnig oder falsch herausstellte, wie du es menschlich vielleicht bewerten würdest. Doch diese großen Wesen hatten nicht dieses Gefühl von gut oder schlecht. Für sie war es einfach. Dann wurde diese „Fehlschöpfung“ vielleicht wieder zu Urmaterie, und andere Schöpfergedanken wurden lebendig. Versuche einmal diese Gedanken in dir sich ausbreiten zu lassen. Schöpfung ist wirklich einfach „nur“. Sie ist nicht schlecht oder gut. Sie ist.

Schaue einmal in dein Leben. Wie ist es mit deinen Ideen, die du sicher mit viel Aufwand in die Materie brachtest. Entsprachen sie letztlich deinen Vorstellungen? Einige vielleicht nicht. Dann hast du ihnen keine Aufmerksamkeit mehr geschenkt oder wie bei dem modellierten Ton oder einer Zeichnung hast du sie vernichtet, in eine tiefe Schublade gepackt oder wieder zu neuen Figuren

geformt. So ist Schöpfung auf allen Ebenen. Warum wir dies alles erzählen ist, dass es jetzt immer mehr darauf ankommt, die Schöpfungsideen, die du hast, bewusster wahrzunehmen. Sinniere über dein Leben, vielleicht auch mit einer Hand auf dem Herzen, damit du tief bei dir selbst bist. Schauge, was dein Leben ausmacht. Bist du zufrieden, oder würdest du, wie beim Zeichnen oder Modellieren einige neue Aspekte hinzunehmen und andere dafür eliminieren? Vielleicht sind es sogar größere Veränderungen, die du mutig in Erwägung ziehst. Dann solltest du die viel zentrierte Willenskraft und die Verbindung zur Quelle dazunehmen, um die Wahl deiner Veränderung bald zu manifestieren. Die herrliche Kraft allen Seins strömt mit großer Kraft immer mehr auf den Planeten. Das, was all die Jahre durch viele Kanäle kam, ist jetzt Wirklichkeit: Die Göttliche Energie und die damit verbundenen Möglichkeiten durchströmen den Planeten und seine vielen Körper mit großer Intensität. Diese damit verbundene Säuberung ist äußerlich sichtbar. Aber auch die schöpferischen Veränderungen, die damit verbunden sind, werden offensichtlich.

Es gibt eine Welt in der Welt, die nur du sehen kannst. Es ist nichts Äußerliches, wie ein neues Kleid oder Auto. Es ist die Schwingung deines Seins, die sich verändert. Immer mehr und unaufhaltsam. Diese große Schubkraft, die die Erde segnet, ist das Werkzeug der Liebe. Doch Liebe kann, damit sie sich wirklich ausdrückt, auch mit einer vorherigen Zerstörung einhergehen. Ganz einfach ausgedrückt: Schau selbst bei dir, wo es Dinge gibt, die bröckeln, die marode erscheinen, wo ein scheinbares Gerüst etwas in deinem Leben aufrecht erhält, das irgendwann zusammenbricht. Begrenze den Schaden und verlichte dich immer mehr, was bedeutet: Lass die Dinge beiseite und entferne die, die dir nicht gut tun.

Unsere gemeinsame Kraft fließt jetzt in dein Herz und durchströmt dein ganzes System, um Klärung und Heilung zu bringen. Heilung heißt in diesem Fall auch Klarheit. All die vielen Informationen, die seit über dreißig Jahren zu euch kommen, beginnen sich zu regen, zu wirken. Wenn wir sagten, dass deine Gedanken deine Realität formen, hast du es früher aufgenommen, aber nicht unbedingt auch umgesetzt. Jetzt beginnen diese Aussagen zu wirken, sie sind plötzlich klarer, verständlicher. Du beginnst bei deinen täglichen Aktivitäten zu verstehen, was damit gemeint ist. Du ertappst dich dabei, dass die Gedanken immer wieder kommen, die dich sehr beschäftigen. Meist sind es die, die den Sog in die Dualität stärken. Themen wie Angst, mangelndes Selbstbewusstsein, Vertrauen in das eigene Sein u.v.m. dominieren immer noch stark im Alltag. In deinen Meditationen, deinem Sein in der Natur, deinen inneren Reisen, dem Kontakt zu uns, da bist du stabil, klar und heil(ig). Aber die Tendenz, den sogenannten Elementalen (durch Gedankenkraft geformte Wesenheiten im astralen Bereich) Raum und Kraft zu geben, bestimmen oft den Alltag. Aber du bist dir dessen immer mehr bewusst. Du erkennst deine Gedanken, die wie in einer Lemniskate immer wieder zurückkommen und Angst und Mangel im Schlepptau haben. Es ist einfach nur das Austreten aus diesen Gedankenschleifen. Beobachte dich und verändere die Gedanken. Wenn du das bewusst tust, wirst du bemerken, die Ängste, Vorurteile u.a. lösen sich auf. Wäre es nicht wunderbar, du hättest meist nur Freude in deinem Feld?

Die Vereinigung der männlichen und weiblichen Seite ist eine wichtige Sache, die jeden Menschen betrifft, der sich auf den Weg nachhause macht. Wir lernten damals in der Inkarnation als wir Maria-Magdalena und Jeshua waren sehr intensiv diese Thematik zu bearbeiten. Damals gab es wirksame Übungen, die sich über eine lange Zeit und auch über mehrere Leben hingen. Wer immer diese Zeilen liest, ist schon lange auf dem Weg nachhause und für den ist diese

Transformation und Verbindungsreise nichts Neues. Wir möchten euch sagen, dass es heute viel leichter ist, seine eigenen inneren Anteile in Liebe zu verbinden. Der Schlüssel ist die Eigenliebe, die Liebe zu sich selbst. Du musst mit dir leben, du bist dein wichtigster Partner. Die Frage, die du dir stellen solltest ist: Was mag ich an mir nicht? Warum ist das so, und woher mag das kommen? Gehe auf Forschungsreise. Dies ist spannender als jeglicher Fernreise, die du vielleicht gern machen würdest oder schon tatest. In dir sind Wüste und Felsen, Vulkane und Eismeere. Tiefe Flüsse sind in deinem Sein und gefährliche Schluchten. Auch wärmende Feuer und Wesen, die dir nährnde Speisung reichen. Eine innere Mutter, der innere LiebhaberIn, das innere Kind, alle Aspekte eines Lebens sind auch in dir. Wie kommst du mit deinen inneren Begleitern zurecht? Wo ist Streit, Zweifel oder Missachtung? Da wir so nah sind wie nie zuvor, können wir all deine Schritte gern unterstützen. Das tun wir schon eine ganze Weile. Deine reine Absicht des Lernens, des Klärens und die Suche nach der wahren Liebe, die nicht in Form eines äußeren Menschen zu suchen ist, sind die Schlüssel zu deinem inneren Universum.

Und - wenn du fündig geworden bist, wenn du die Liebe in dir erforscht, erkannt hast und ihr erlaubst, zu wirken, dann wirst du auch deine äußere Welt mit anderen Augen, nämlich mit denen der Liebe betrachten. Der zänkelnde Nachbar ist kein Dorn mehr im Auge, du kannst ihn voller Erkenntnis so lassen wie er ist. Und - siehe da - die Stimmung schlägt um, weil du nicht mehr ihm oder er dir ein Spiegel ist, und keine Resonanz mehr da ist. Wäre das nicht wunderbar?

Wir nennen Arbeit dieser Art den weiblichen Weg. Dieser beinhaltet auch viele andere Facetten. Aber beginne doch einfach jetzt gleich mit diesem so wichtigen Schritt: Erkenne dich und den Gott in dir, er wohnt in deinem Herzen

und wartet auf dich. Er repräsentiert die wahre Liebe, die auch die Liebe zu dir selbst ist.

So sind wir in tiefer Achtung und Liebe zu dir

Jeshua und Maria Magdalena

Empfangen von Barbara Bessen Ende Juli 2013. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Saint Germain-Channeling September 2013

Nur die Göttliche Liebe zählt!

Gott zum Gruße liebe Freunde, IchBin Saint Germain. Ich komme auf den Schwingen der Liebe zu euch. Nein, nicht als galanter Charmeur, wie einige von euch mich gern sehen. Möglicherweise gab es in der Zeit meines Lebens als der Graf de Saint Germain ein paar Anlässe, bei denen dies so aussah. Doch glaubt mir, ich hatte auch zu der Zeit schon das Tor zur geistigen Welt so weit geöffnet, dass mir derartige irdische Freuden nicht wichtiger erschienen als meine Aufgabe, die man mir anvertraute. Damit will ich nichts gegen irdische Freuden der körperlichen Liebe, der Zärtlichkeiten und des Flirtens sagen. Sie haben durchaus ihren Sinn und erzeugen Kraft und göttliche Ideen auch für alle Menschen, die um den irdisch Liebenden herum sind. Und - das Wichtige - die Zellen eines jeden bekommen interdimensionale Informationen, wenn der Kanal zur allumfassenden Liebe durch irdische Turteleien einen Spalt geöffnet ist. Wohl dem, der diesen Spalt weiter öffnet und neugierig hohe Welten erforscht!

Ich bin heute gekommen, um über diese Göttliche Liebe zu sprechen. Hier in der Ebene, in der ich mich jetzt aufhalte und mit vielen anderen das Wohl der Erde unterstütze, ist irdische Liebe in der Form, wie ihr sie ersehnt und praktiziert, nicht vorhanden. Wir haben keinen irdischen Körper mehr. Wir erleben die Liebe in Form von höherer Ekstase, die für euch nur fühlbar ist, wenn ihr euch ganz öffnet. Und dann auch nur ansatzweise, obwohl diese Zeit jetzt ein sich größer und weiter werdender Prozess dafür ist. Der reine Wille, die herzliche Absicht bringen es mit sich, dass sich der Spalt zur Göttlichkeit weiter öffnet und die Ekstase des Göttlichen Urgedanken immer näher kommt und partiell gelebt werden kann. Die Kunst ist, diesen Spalt und diese Ekstase mit in das tägliche Leben zu bringen.

Lasst uns ein bisschen schauen, was alles Göttliche Liebe ist. Göttliche Liebe ist alles. Selbst der größte Schurke hat einen göttlichen Kern in sich, die Liebe. Die Liebe ist überall und in jedem und allem. Sie ist nicht ausgenommen oder speziell für einige reserviert. Geld spielt dabei überhaupt keine Rolle. Schaut einmal, wo das wirkliche Segensgefühl, die Liebe ihren Durchbruch hat. Sicher nicht in der Welt des Geldes und ihrer Spieler. Obwohl auch dort diejenigen, die damit viel zu tun haben, immer wieder mal diesen Funken der Liebe spüren und versuchen, ihn in die Welt der Finanzen und Wirtschaft einzubringen. Vielleicht durch Seminare, die mit Meditation und ähnlichem zu tun haben. Sie halten langsam Einzug in die Geschäftsebene und öffnen den Spalt. Manche haben dann Lust, einen anderen Beruf zu ergreifen, wieder andere versuchen, in der Welt des Geldes die Liebe zu aktivieren. Denn eigentlich ist Geld, egal ob aus Papier oder virtuell, auch Liebe, Urenergie. Seine Ausdrucksweise hängt von dem ab, der es benutzt. Und - Liebe kann man nicht manipulieren, aber man kann sie unterstützen, ihr den Weg ebnen und die Kanäle für sie öffnen.

Kommen wir zurück zu dem Leben, das ich als der Graf de Saint Germain führte. Was glaubt ihr, was mein Ziel war? Die Liebe in die kleinsten Eckchen des Adels zu bringen. In die Königshäuser, in die Paläste, wo viel Dekadenz, Machtgelüste, Falschheit und natürlich dennoch auch die Suche nach Liebe vorhanden war, oft verwechselt, indem man dachte, Geld macht liebesfähig. Dem ist sicher nicht so, obwohl auch jemand mit viel Geld sehr liebesfähig sein kann. Mein Anliegen war es damals, die Herzen der Menschen für einen Wandel zu öffnen, den Wandel, Liebe in alles fließen zu lassen und damit auch die Augen für Armut und Ungerechtigkeit zu öffnen. Es ist mir ansatzweise gelungen. Weitreichend geschaut ist es im Laufe der Zeit gut und vielfältig am Wirken. Obwohl die französische Revolution nicht nötig gewesen wäre, zumindest nicht in der Form,

wenn gewisse Hinweise meinerseits mit dem Herzen gehört worden wären, so ist letztlich doch alles seinen Weg gegangen. Einige Schmerzen hätten erspart werden können, doch wie ihr wisst, neigt der Mensch eher dazu, durch Schmerzen zu lernen.

Schaut jetzt in die Welt Eures eigenen Seins. Nehmt euch einen Moment Zeit, das Gefühl der Liebe in eurem Leben zu suchen. Ich meine nicht den Erfolg oder die Erfüllung anvisierter Ziele oder das Lebensglück der Kinder, die ihr gebärt und aufzieht. Ich meine die Liebe in deinem Herzen und dieses Liebesgefühl zu dir selbst. Und das alles gut ist, so wie es ist. Lasst uns ein bisschen den Blick schweifen. Sinniere ein wenig über die Welt, über das Elend, über die Kriege, über die Verschmutzung, über Abhöraffaires und ähnliches. Was ist es, was du nun denkst und fühlst bei all den Geschehnissen? Angst, Unverständnis, Ekel und vielleicht auch das Gefühl: Wie gut, dass ich hier lebe, dass ich nicht in den tiefen Dschungeln der Kriege und ähnlichem bin. Richtig, sei dankbar für das, was du hier leben darfst. Du bist in Gegenden inkarniert, wo die Grundbedürfnisse befriedigt sind, im Notfall durch staatliche Institutionen, obwohl auch da sicherlich nicht alles so ist, wie es sein könnte. Aber du musst nicht hungern. Du hast ein Bett und kannst frei denken und es auch äußern. Niemand steckt dich ins Gefängnis, nur weil du gesagt hast: „Der Staat ist korrupt und gehört verändert!“ Andere Menschen können dies nicht sagen, sie werden dann inhaftiert.

Ich sage dies nicht, um dich bescheiden werden zu lassen. Bescheidenheit ist keine Zier, sondern meist etwas Anerzogenes, das oft zu Duckmäusertum und Kleinlautheit führt. Das führt dann manchmal zu Verlogenheit und Unehrllichkeit, weil gewisse unterdrückte Bedürfnisse anders ausgelebt werden wollen. Folge meinen Gedankengängen und verstehe, was ich wirklich meine. Wenn du in diesen

Ländern lebst, wo diese Zeilen gelesen werden, bist du satt. Du bist genährt, auch wenn gewisse Sorgen dich berühren, das gehört zum Läuterungsprozess - und du bist ja noch auf der Erde mit ihrer Dualität und hast Themen zu klären. Deshalb bist du auch hier, oder hast du das schon vergessen?!

Ich möchte dich nun bitten, deine Hand auf dein Herz zu legen und Dankbarkeit als Empfindung zu erzeugen. Das geschieht nach einer Weile meist automatisch, wenn die Hand den Brustraum und das Herz berührt. Spüre ganz intensiv diese tiefe Dankbarkeit. Es ist das Gefühl: Für mich ist gesorgt, mir kann nichts geschehen, mein Höheres Selbst ist bei mir und zeigt mir meinen Weg. Dann schau nochmals mit diesem Dankbarkeitsgefühl in die Szenerien der Kriege und Medieninformationen, kurz auf all das, was hier das Weltgeschehen in Gang hält. Alles ist künstlich produziert - auch aus den gespeicherten Erfahrungen, aus anderen Leben und dem, was jeder Mensch in der Kindheit und im Mutterleib erfuhr. Es dreht sich wie ein Karussell. Jeder fährt eine oder mehrere Runden mit, um dann abzustiegen. Vielleicht wählt er dann ein anderes Karussell, das andere Voraussetzungen erfordert, höhere Schwingungen, das dementsprechend auch andere Ziele hat. Aus der Qualität der Göttlichen Liebe, die in deinem Herzen wohnt, erkennst du das wahre Sein von allem. Dieser Planet ist dabei, seinen Spielplan zu verändern. Doch wie es so ist beim Spielen, wenn manchen die Spielzeuge weggenommen werden, das kennst du aus der Sandkiste, dann gibt es Streit, keiner will loslassen. Sie kennen die neuen Spielzeuge und ihre wunderbaren Ergebnisse noch nicht. So tobt auf der Erde der Krieg zwischen Licht und Dunkelheit. Das kannst du mit deinem Göttlichen Blick gut erkennen. Nun ist die Frage, ob du in deinem Leben auch Krieg führen willst. Oder möchtest du vielleicht mal schauen und fühlen, welche neuen Spielzeuge auf dich warten? Alle haben noch mehr Göttliches Licht in ihrem Kern.

Öfter einmal die Hand auf das Herz zu legen und die Dankbarkeit in sich ausbreiten zu lassen, gibt Stärke und Kraft für die weiteren Themen und Bereiche, die man selbst klären und säubern und mit neuen Ideen belegen will. Dankbarkeit macht das Leben leichter und das Wichtige ist, man hat auch Verständnis für die anderen. Hast du Verständnis für die Politiker? Nein. Das kann ich nachvollziehen. Doch mit deinem Göttlichen Blick siehst du, sie konnten nicht anders handeln aus ihrer Vergangenheit und ihren Speicherungen heraus. Sie wählten diesen Weg. Wahrscheinlich stellen sie nun fest, sie sind in einer Sackgasse. Der Chef der Völker auf der anderen Seite des großen Meeres hat sich alles ganz anders vorgestellt, als er zum ersten Mal den Posten der Macht übernahm. Man ließ ihn kurz gewähren, doch dann kam er in den Strudel derer, die die Fäden wirklich in der Hand halten. Ob er erpressbar ist, fragst du mich. Wer ist das nicht? Wo kann man den Menschen am meisten treffen? Bei den ganz persönlichen Dingen, auch innerer Schweinehund genannt. Niemand auf dieser Erde ist ohne Makel, das wäre undenkbar, ihr seid doch in der Dualität. Selbst die Meister, die einen irdischen Körper für diese wunderbare Zeit gewählt haben, um der Erde jetzt zu dienen, kämpfen mit diesem irdischen Attribut.

Es gibt nur einen Schlüssel, der Frieden auf die Erde bringt, das ist die Göttliche Liebe, die Ursubstanz, die ohne Dualität ist. Sie kommt als „Goldene Welle“, wie Kryon sie nennt, als Energie der Einheit jetzt immer stärker auf diesen Planeten. Sie ist die Kraft, in die sich jeder Mensch einklinken kann, um so die Dualität abzuschwächen und mit der Hand auf dem Herzen einen göttlich weisen Blick zu entwickeln. Das ist die Möglichkeit, im eigenen Bereich die Veränderungen einzuleiten, die man göttlich nennt. Die Sache mit dem ersten Stein, den man nicht werfen sollte, weil man selbst im Glashaus sitzt, ist das passende Gleichnis für die Dualität. Dein Glashaus wird nur steinsicher oder

transparent, weil kein Stein dich treffen kann, wenn du dein interdimensionales Bein mit der Kraft deines geöffneten Herzens stärkst. Aus ihm strömt die Göttliche Liebe, die alles transformieren kann, wirklich alles. Übrigens, wahre Bescheidenheit entstammt einer tiefen Dankbarkeit, hier auf der Erde zu sein, auch um anderen Menschen zu dienen.

In diesem Sinne bin ich

Saint Germain

Empfangen von Barbara Bessen im August 2013. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Saint Germain-Channeling Oktober 2013

Heilung ist jetzt!

Gott zum Grusse, liebe Freunde, IchBin Saint Germain! Wer bist du? Eine gute Frage, nicht wahr? Wer bist du wirklich? Ich meine, deine wahre Essenz. Lehne dich einen Augenblick zurück und konzentriere dich ganz auf mich. Glaubst du, dass deine tiefe wahre göttliche IchBin-Präsenz, dein Höheres Selbst, krank sein kann? Du überlegst einen Augenblick? Dann sagt dir dein Herz, dass du auf der höheren Frequenz nicht krank sein kannst. Richtig erkannt! Krankheit und Missstimmung, Depressionen und Launen gehören in das Leben der Dualität. Das Streben aller Menschen ist es, ohne all diese Attribute der Dualität zu sein. Niemand möchte aus der Norm herausfallen und natürlich auch das Leben in vollen Zügen genießen, ohne Störfaktoren. Doch gibt es wahre Gesundheit eigentlich? Gibt es Menschen die nie krank werden, die stets gesund durch das Leben spazieren? Eine gute Frage. Hmm, was sagt dein Herz dazu? Gibt es solche Menschen? Natürlich gibt es die, doch sie sind dünn gesät. Meistens sind es welche, die sehr in sich ruhen und tief mit sich selbst verbunden sind. Dann gibt es tatsächlich auch so etwas wie gute Gene, wie man weitläufig sagt. Eine Vererbung aus der Gen-DNS, die besagt, man hat ein gutes Immunsystem geerbt. Die Eltern und meist auch die Ahnen hatten dieses relativ stabile Immunsystem, die Zellen hatten die Information der Urblaupause noch relativ klar in ihrem System. Nun kommt der Mensch ja bekanntlich nicht unbeleckt in diese Inkarnation, sondern hat in seinem Gepäck einige Aufgaben, Themen und Prägungen, die es zu bearbeiten gilt. Krankheit ist ein Fallen aus der Göttlichen ätherischen Blaupause. Umstände, Erlebnisse bewirken, dass man aus dieser Göttlichen Blaupause herausfällt. Erlebnisse, die mit den Prägungen aus anderen Leben in Resonanz gehen bewirken dies.

Nimm dir einen Moment Zeit, dies zu reflektieren und begucke dein Leben diesbezüglich, mache eine kleine Rückschau deiner bisherigen Inkarnation. Ich helfe dir gern dabei. Dies geschieht in einem kurzen Ablauf und ist wie ein Film deines bisherigen Lebens mit ihren wichtigsten Erfahrungen bezüglich Krankheit und anderen Störungsparametern. Nimm dir jetzt diese Zeit. Du wirst erstaunt sein, was du siehst, was aus dem Untergrund nach oben kommt. Hast du es dir angeschaut? Gut, dann wollen wir gleich zu einem Experiment kommen.

Vorweg möchte ich dir sagen, dass die Verbindung zu deinem ICHBIN, wie es oft genannt wird, zu deinem Höheren Selbst der Schlüssel zur Heilung ist. Diese hohe Energie, diese Schwingungsfrequenz, in die du hinein gehst, wenn du in Kontakt mit deinem ICHBIN bist, ist Heilung. Heilung ist wieder in die Göttliche Blaupause eingefügt zu werden. Und ich, auch wenn ich mich unbeliebt mache: Nichts und niemand hat die Kraft der Heilung in so einem starken Maße, wie du selbst. Niemand. Dein ICHBIN, deine Gottpräsenz im Heiligen, Höheren Herzen ist dein innerer Heiler, der alles glätten kann, was dich gerade bewegt. Vom Krebs, der zur Zeit sehr in Verbreitung ist bis hin zur Migräne, Erkältungen, Grippe, Herzrhythmusstörungen, Depressionsschüben u.v.a. ist deine Göttliche Instanz in der Lage, dies zu klären, und dich davon zu befreien. Die Frage ist nur:

Bist du bereit? Bist du im Zweifel ob deiner eigenen großen Kraft?

Diese beiden wichtigen Fragen beinhalten viele kleine Nebenfragen, die mit äußerlichen Erlebnissen und auch gespeicherten Erfahrungen zu tun haben. Die Frage ist auch, inwieweit du in anderen Zeiten Heilerfahrungen hattest und wie sie beschaffen waren bzw. wie sie ausgingen. Möglicherweise ist in dir so etwas wie eine Heilungsblockade, ein Vertrauenszweifel, die eben aus alten Zeiten herrührt. Dies solltest du erkunden, wenn du an einer tiefgreifenden Heilung auf vielen Ebenen interessiert bist. Wenn du möchtest, dass auch deine alten

Kleider, sprich Inkarnationen mit in die Heilung gehen können, ebenso deine Ahnen, die mit in der Schleife des wiederkehrenden Lebens verbunden sind. Schau tief in dich, wenn du zu denen gehörst, die schon viel probiert haben, auch energetische Arbeit, um heil(ig) zu werden.

Ich zeige dir hier nun einen intensiven Schlüssel für deine Heilung. Dieser innere „Arztbesuch“ kann sogar Spontanheilungen mit sich bringen. Die geschehen dann, wenn du wirklich alte Speicherungen, die zu diesem Ungleichgewicht führten verstanden und zu einem gewissen Teil losgelassen hast. Nun kommt noch ein sehr wichtiger Hinweis, den wir in vielen Botschaften immer wieder erwähnen: Das Besondere an dieser Zeit ist, dass die Kraft der Gnade bei allen wirkt, die in reiner Absicht eine Heilung, was immer es auch ist, ersehnen. Heilung kann auch eine Klärung einer Verbindung sein, eine Heilung einer Beziehung oder einer Sichtweise oder einer Auflösung einer Unglückssträhne, wie man so sagt. **Die Gnade der weiblichen Kraft der Schöpfung, unter dem die Erde jetzt in Schutz steht, wirkt bei allen, die sich aufmachen, ihre Göttlichkeit anzunehmen.** Bist du bereit? Dieses Ja ist tiefgreifender als du denkst.

Nun zu unserer Heilsitzung, die dies hier ist: Suche dir einen bequemen Platz, schließe deine Augen und verbinde dich mit deinem Höheren Selbst, deinem ICHBIN. Erkläre, dass du bereit bist, heil zu werden. Du brauchst nicht zu erklären, was du alles wünschst, es weiß es. Vertraue, dass das ausgeglichen wird, was dran ist. Vielleicht ist es etwas anderes, als du erwartest. Du kennst die inneren Verbindungen, die eine Krankheit, eine Unpässlichkeit in sich tragen nicht. Bleib so lang in dieser Heilsitzung, wie du meinst. Und versuche zu spüren, dass ihr EINS seid, nicht getrennt, nicht ZWEI. Du bist es, der heilt, du selbst. Das Wichtige ist, dass du dir dessen bewusst wirst. Einige von euch werden innere Bilder empfangen. Vielleicht ist das Bild des ICHBIN so ergreifend, dass

deine Tränen kullern. Vielleicht sind die Worte, die du bekommst oder die Gefühle, die sich entwickeln tief berührend. Ich unterstütze diese Heilsitzung mit meiner stabilisierenden Energie. Ich helfe dir, dich selbst zu heilen. Dies ist ein Prozess, denn dieses Vertrauen musst du erst aufbauen. Du bist alles, was es gibt, alles, du bist Gott, tief in dir sitzt dieses herrliche Wesen, das ein Teil der großen Quelle ist. Ist das nicht wunderbar? Aus dieser Kraft und Freude heraus, die du immer stärker empfinden wirst, je öfter du dir erlaubst, dich selbst zu heilen, wirst du gesund, munter, lebensfroh, selbst Depressionen, die im Moment sehr verbreitet sind, lösen sich. Sie hängen mit der Frage vom Sinn des Lebens zusammen. Macht es für dich Sinn, hier zu sein? Aber sicher, denn du wähltest diese Inkarnation, um den Menschen und der Erde zu dienen und auch, um dich selbst zu klären. Denn damit klärst du auch andere, da wir doch alle miteinander verbunden sind.

Heilung geschieht immer da, wo du reiner Absicht und offenen Herzens bist. Deine Absicht ist der Schlüssel. Ich wünsche viele tiefgreifende Erlebnisse. Übe dich in der Kunst des Loslassens, das ist der Weg in die so ersehnte Freiheit, der Wunsch aller Völker dieses Planeten.

Noch ein Hinweis für Skeptiker, die sagen, ab und an seien doch „äußere“ Ärzte, Heilpraktiker und Heiler sinnvoll. Ob und wann dies vonnöten ist, weißt du - tief in dir selbst. Selbstverständlich haben alle diese wunderbaren Berufe ihre Daseinsberechtigung und ihre Wirkungsweise. Doch dein innerer Heiler hat die Weisheit, er weiß alles über dich, wer sollte dies sonst können?! Selbst gebrochene Knochen kannst DU heilen, ja, so ist es. Doch gräme dich nicht, wenn dieses Vertrauen in dich selbst noch nicht da ist. Die äußeren Heiler deines Vertrauens werden, wenn sie weise sind, die Weisheit und Kraft deines ICHBIN, deines Höheren Selbstes um Unterstützung bitten, wenn du sie konsultierst.

Gott zum GruÙe

ICHBIN Saint Germain

Empfangen von Barbara Bessen im Oktober 2013. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Konfuzius Channeling-November 2013

Die Klarheit und Weisheit des Herzens

Aus der Klarheit der höheren Ebenen der Weisheit melde ich mich bei euch, IchBin Konfuzius. Ihr wundert euch, durch dieses Wesen von mir zu hören? Ich bin der, der stets bei allen Channelings durch sie dabei ist. Wenn sich eine Entität aus unseren Reihen für eine Botschaft und Energieübertragung meldet, dann ist es nie eine einzelne Instanz, sondern eine Gruppe. Wir sind auch unter dem Namen „Große Weiße Bruderschaft“ bekannt. Einige von euch würden vielleicht sagen, dies sei eine ältliche Verbindung, eine, die in anderen dunkleren Zeiten ihren Dienst tat. Doch wir sind immer noch in dieser Formation, diesem Bund tätig. Mögen die Zeiten auch moderner nach außen hin wirken, so ist die Wahrheit, die Weisheit des Kosmos noch so, wie sie immer war, stetig und nicht wandelbar. Sie ist. Wir sind immer noch im Dienst, und einige von uns haben sich als Ziel gesetzt, erst dann weiter zu ziehen, um andere neue Erfahrungen zu sammeln, wenn der Schulungsplanet Erde und das letzte suchende Wesen ihren Weg gefunden haben, bzw. die Schule verlassen. Die Schule der Erdendualität wird nun langsam geschlossen. Es ist, als würde die letzte Klasse alle die aufnehmen, die noch ihren Abschluss machen wollen. Der Rest, die, die noch nicht in die letzte Klasse aufzunehmen sind, suchen sich neue Schulen, neue Stätte des Wirkens. Wir haben uns fest vorgenommen, einen jeglichen, der seine Fühler aus der Dualität in die Tiefe des Seins streckt, unsere Hände anzubieten, um Geleitschutz zu geben und Hilfe bei wichtigen Fragen, die sich jetzt stellen. Besonders, weil es so aussieht, als würde die Erde in ihren Kriegen und Unsicherheiten ersticken. Wie eine Dunsthaube liegen Angst, Wut, Ohnmacht, Unverständnis und Anklagen an die Obrigkeiten in der Luft und verpesten die klare Sicht in die Zukunft und in das Leben an sich. Lauter kleine Partikel scheinen die Sicht zu trüben und Klarheit zu verhindern. Möge das von einigen

derer, die noch die Macht in den Händen halten, gewollt sein, so hat doch ein jeder, der hier auf diesem Schulungsplaneten weilt, den Lernstoff und die Voraussetzungen selbst zu erschaffen bzw. kann sie beeinflussen. Man nennt es auch den freien Willen. Früher waren viele hier Inkarnierenden sehr mit den Attributen der Lebensgrundbedingungen, sie zu erschaffen und zu erhalten, beschäftigt. Jetzt geht es darum, diese in eine neue Form oder/und Ebene zu heben. Es sind die Grundsätze der Schöpfung an sich, die Liebe, dieses wahre Sein, das alles erschaffen kann, ohne viel Kraft und ohne Anstrengung, die jetzt in den Vordergrund treten. Sie sind greifbar nahe, jetzt in dieser Zeit des großen Wandels. Sie müssen lediglich erkannt werden, und der Mensch muss sich trauen, sich selbst zu vertrauen, dass er ein Schöpfer ist.

Die Dunkelheit, die sich teilweise über diesen Planeten gelegt hat, ist nicht die Wahrheit des größten Schöpfers, es ist das Werk von Schöpfergöttern, die den Pfad der Liebe verlassen haben. Dennoch, und das ist das Verrückte daran, ist dieser dunkel erscheinende Pfad in der Liebe des großen Schöpfers enthalten. Ich möchte sagen, es gehört zum Erschöpften dazu. Alle Schöpfungen, die jemals erschaffen wurden, haben viele Wege und Facetten. Dieser Planet ist etwas ganz Besonderes, weil diese Art des Lernens ein spezieller Teil einer Schöpfung ist, die irgendjemand irgendwann ausprobieren wollte. Die Frage, die sich stellte war: Wie weit gehen unsere Schöpfungen in ihrer Suche nach dem Sinn des Lebens, und wie lange brauchen sie, um ihre Göttlichkeit zu erkennen? Und wie finden sie diesen Weg zurück in die Tiefe der Liebe, in den Kern von allem was ist? Es geht darum, all diese besonderen Wege und Erkenntnisse auszuleben, bis alles erfahren ist, auch das tiefste Leid und das höchste Glücksgefühl - ihr alle kennt dies sehr gut - um dann zurück den Weg in die Einheit einzuschlagen. Und im Gepäck sind alle Erfahrungen. Und - sie waren nicht sinnlos, oder noch wertender betrachtet, nicht unglückslastig, sondern sie

sind einfach. Es sind „nur“ Erfahrungen. Auch das Böse, das Dunkle, das Hässlichste ist eine Schöpfung des höchsten Schöpfers bzw. seiner Schöpfergötter und deren Schöpfungen, deren Arme, die probieren, was alles möglich ist. Sei dir dessen immer bewusst.

Es ist völlig legitim, hier in dieser Zeitqualität gegen Widrigkeiten aufzumucken, sich mit den Herrschenden und ihren langen Armen zu befassen und „Nein“ zu sagen. Doch vergiss nicht, dich wieder im Herzen zu zentrieren, damit deine Empörung nicht selbst hässliche, zerstörende Ideen entwickelt und mit Gedanken deinen Tag verunglimpft. Es ist gut zu wissen, wie die Erde in dieser Zeitschiene von denen gelenkt wird, die ihren eigenen Vorteil und eure Energien im Auge haben, die sie sogar gern abzapfen. Aber all das wirst du nicht durch äußere Aktivitäten verändern, sondern, die Neue, lichtvolle Erde beginnt bei deiner eigenen Weisheit. Und dafür brauchst du Klarheit, die ist das Wichtige in dieser Ära des Wandels. Du musst in dir klar sein, was du willst, wie du dir die Lebensqualitäten dieses Planeten vorstellst und es auf deine Art denken und leben. Du solltest in dir selbst klar sein, was du nicht mehr möchtest und dementsprechend für dich so leben. Deine innere Einheit, die du damit immer mehr bist, wird diese Klarheit projizieren und andere damit infizieren.

Selbstverständlich sind damit auch Prozesse des Findens und Erkennens verbunden. Des Findens deiner kleinen Knöpfe, die von anderen gedrückt werden, um dich deiner Klarheit zu berauben. Sie tun dies, weil sie selbst noch in der Dualität spielen und dich gern dabei hätten. Aber - nehmen wir das Beispiel der Tratscherei - dies ist nicht mehr dein Bestreben und dein Interesse. Du möchtest nicht in das Leben anderer eingreifen, es bewerten und somit neuen Stoff liefern. Aber es wird immer die um dich herum geben, die dich einladen, mitzumachen. Es ist wie eine Sucht, die zum Leben auf der Erde dazugehört, zu

dem der starken Dualität. So sollte deine Klarheit für dich und dein Leben im Moment das nächste Ziel sein. Du glaubst nicht, wie viele kleine Unklarheiten noch dein Feld nähren. Es gilt, sich bewusst zu machen, was man jetzt leben will.

Klarheit hat wenig mit dem niederen Verstand zu tun, der das tägliche Leben gern lenkt. Klarheit ist die Sicht des Herzens. Die Qualität der Wertung des Herzens steht über allem. Es ist diese Wertigkeit, die eigentlich keine ist. Hier in dieser Ära der Erde, in diesem Quadranten des physischen Universums, ist sie jedoch noch nicht in seiner vollen Präsenz lebbar. Es ist eher wie eine Kombination aus der menschlichen Logik, der höheren weiseren Logik und der Kraft der Liebe, dieser Kraft, die alles ursächlich erschafft und ohne Wertung ist. Wenn du diese ganze Herzensklarheit leben wolltest, wärest du nicht mehr in der Lage, dein tägliches Leben zu gestalten. Es wäre dir wirklich nicht möglich, weil deine Sicht der Dinge nicht kombinierbar mit dem Leben hier und heute ist. Du würdest den Sinn darin nicht mehr sehen und nicht mehr teilnehmen wollen. So ist die jetzt mögliche Herzensklarheit ein Weg dorthin, der dir hilft, klarer und feiner den Pfad des Erwachens zu beschreiten, und die Möglichkeit, das Leben mehr an die Liebe auszurichten.

Ich bin als ein Weisheitslehrer bekannt, man verbindet meine Präsenz mit Einfachheit, Konzentriertheit und auf den Punkt gerichtet zu leben. Meine früheren Schüler, auch zu der Zeit, als ich noch auf der physischen Erde lebte, kannten meine Geduld, die ich für alle hatte, die sich mit diesen Themen der Zentriertheit befassten. Die äußeren Wirbel, die die Dualität ausmachen, ermuntern einen immerzu, unzentriert und abschweifend zu sein. Viele sagen, dieses Wirrwarr macht das Leben erst interessant und lebenswert. Doch wer von euch erinnert sich schon noch an das Leben außerhalb der Dualität, an die tiefen Gefühle der Einheit, die einen durchströmen? Die Liebe an sich ist es, die

uns zu den wahren Qualitäten des allumfassenden Lebens führt. Hier auf der dualistischen Ebene zu spielen, Erfahrungen zu haben ist wunderbar, doch eben nur ein Teil des ganzen großen Seins, das du bist. Versuche dich zu erinnern, wie es ist, auf höheren Ebenen zu spielen und zu kreieren, spüre die Freude und die Ekstase, die damit verbunden sein können. Sie sind nicht vergleichbar mit einem Leben hier.

Jetzt in dieser Zeitqualität besteht für viele von euch die Chance, große Sprünge zu machen und die höheren Welten wieder zu erobern. Doch die Herzensklarheit ist unerlässlich. Schau in dich, spüre deine Weisheit, die du hast, die lediglich zugedeckt war, weil sie hier hinderlich gewesen wäre. Doch jetzt blitzt sie hervor und will in dein irdisches Leben integriert werden. Geistige und Herzensklarheit ist der Schlüssel zu deinem Göttlichen Sein. Sie sind durch das auf sich besinnen, durch Einfachheit und durch Stille zu erreichen. Horche in dich hinein, lausche deinem Atem und deinem Herzschlag, erfühle zwischen beidem **die Stille der Schöpfung**. Besinne sich auf sie und lass dich in die höheren Welten tragen, damit du, wie mein Freund Kryon gerne sagt, noch klarer mit dem einen Bein in der Dualität und mit dem anderen Bein die Interdimensionalität leben und so deine Göttliche Klarheit und Weisheit in die Dualität bringen kannst.

Wohlan, es ist wie einen Bogen zu spannen und den Pfeil exakt zu setzen, um dann im richtigen Moment, dem göttlichen Moment, zum Schuss loszulassen. Der Pfeil wird sein Ziel treffen, weil der Bogenschütze zentriert war und durch das Lauschen der Stille den richtigen Moment getroffen hat, um loszulassen. Siehst du Parallelen zu deinem Leben? Beobachte dich und sei der Meisterbogenschütze!

Im tiefsten Dienst zur Menschheit

Konfuzius

Empfangen von Barbara Bessen im November 2013. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Liebe Channelingfreunde!

Bevor ich das Zepter an Erzengel Michael übergebe, möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für Ihr/Euer Vertrauen sagen. Wenn ich zurückblicke, gibt es diese Botschaften schon fast acht Jahre. Eine lange Zeitqualität. Aber interessanterweise macht es immer noch große Freude, monatlich die Kraft und Liebe der geistigen Freunde zu empfangen und weiterzugeben. Ich bemerke natürlich, dass die Energie, die diese Zeilen in all den Jahren beinhaltete, ständig steigt. Deshalb freue ich mich besonders, zum ersten Mal in dieser Form eine Heilsitzung weiter geben zu dürfen. Wenn Ihr Euch voller Vertrauen in die Liebe und in den Schutz von Michael begeben mögt - nehmt Euch wirklich die Zeit dafür - werdet Ihr erstaunt sein, wie kraftvoll er arbeitet. Und, das weiß ich durch die Seminare, in denen wir diese Übung auch anbieten: Sie wirkt immer, und es kommen die interessantesten Ergebnisse dabei heraus. Von einer körperlichen Aufrichtung der Wirbelsäule - eine Dame konnte auf einem Seminar plötzlich wieder gerade gehen - bis hin zur Erkenntnis, warum bestimmte Sorgen immer wieder im Leben auftauchen, ist alles dabei. Und so manch einer hat plötzlich eine klare Verbindung zum Höheren Selbst bekommen, auch das ist möglich. Ich wünsche tiefes Eintauchen, frohe Festtage, viel Besinnlichkeit und Zeit für sich selbst. PS: Ich freue mich übrigens sehr über Erfahrungs-mails. Danke.

Herzlichst Barbara Bessen

Erzengel Michael-Channeling Dezember 2013

Die Aufrichtung zur eigenen Göttlichkeit

Ich sende euch einen Gruß aus den höheren Ebenen des Seins. Diese Ebenen, die euer Leben beeinflussen. Wir sind immer da, wir haben seit Anbeginn dieses Planeten unsere großen Flügel über euch ausgebreitet. Dieses Symbol, das ich euch auch jetzt gebe, hat nichts damit zu tun, dass ich wirklich mit Flügeln ausgestattet bin. Obwohl, wenn du mich gern mit solchen sehen möchtest, voila, ich habe Flügel. Schließe deine Augen und schaue oder spüre mich. Ich bin mit meinem ganzen Sein jetzt in diesem Moment um dich herum, in dir drinnen, soweit du es mir gestattest und so wie es mir dein Entwicklungsstand ermöglicht.

Oh, ich vergaß mich vorzustellen: **Ich bin Erzengel Michael**. Und ehrlich gesagt, ist diese Katalogisierung, dieser Begriff Erzengel ein sehr menschlicher Begriff. Dort, wo ich jetzt bin, es ist übrigens nicht mein ursprüngliches Zuhause, nennt man mich schlicht und einfach Michael. Wollte man mich mit einem Titel ansprechen oder mich erklärend einordnen, wäre Regent passend. Ich bin ein Regent dieses Quadranten des physischen Universums. Nicht mehr und nicht weniger. Du bist jetzt in der Lage, direkt mit mir in Kontakt zu treten, weil du dein Bewusstsein soweit erweitert hast, dass wir quasi eins sind. Wir sind wie Bruder und Schwester, nur mit dem Unterschied, ich bin mir meines Seins voll bewusst. Du bist noch so wie der ungläubige Thomas. Manchmal spürst und weißt du wie jetzt, in diesem Moment unseres Kontaktes, du bist ein Lichtwesen, das eine Erderfahrung hat und kannst sogar über einige Dramen deines Lebens lächeln. Oftmals bist du allerdings eher zweifelnd, ob du dieses denn wirklich bist, und du fragst dich auch wiederholt, ob deine Botschaften, die du bekommst oder die Inspirationen, das intuitive Wissen, das dir zufließt, auch wirklich aus unseren Reichen kommt. Und ob sie auch tatsächlich zu deinem Wohlergehen gegeben werden.

Ich möchte dich nun in den Arm nehmen, um dir zu demonstrieren, wie mein Bruder Kryon es gern tut, und zu sagen: Du bist unermesslich geliebt, wir verbeugen uns vor dir, die/der du dich hier in dem Außenposten des Universums in den Dienst begeben hast. Lass mich dir auch noch sagen, ich bin nicht allein gekommen, Kryon steht neben mir. Wir sind als Team sehr oft unterwegs, um den dienenden Wesen auf der Erde behilflich zu sein. Wir möchten euch auch jetzt in diesen Sekunden unser starkes Mitgefühl ausdrücken. Wir sehen, wo der Schuh drückt, wir spüren deine Unsicherheit in Momenten, wo es gut wäre, fest davon überzeugt zu sein, dass du ein multidimensionales Lichtwesen bist, und es nichts gibt, was du nicht tun und erreichen könntest. Die hohen Energien, die seit Jahren und vermehrt zu euch strömen, stärken dein Selbstwertgefühl, aber sie bringen dich auch zum Wanken. Du fragst dich oft, ob denn all diese Informationen über den Lichtkörperprozess auch tatsächlich stimmen oder ob sich da vielleicht jemand einen üblen Streich erlaubt hat und Fehlinformationen in die Welt setzte.

Wir sind hier, um dich auch in deinen interdimensionalen Wahrnehmungen und Verbindungen zu uns zu unterstützen und möchten dir vermitteln, die Informationen, die über die Entwicklung der Erde kursieren, sind größtenteils korrekt. Was nicht stimmig ist, sind die immer noch kursierenden Gerüchte über eine dreitägige Dunkelheit während der Polverschiebung oder länger, über eine Auslöschung der Menschheit und ähnliches. Wenn du tief in dich fühlst, weißt du, ich sage die Wahrheit. Was dennoch korrekt ist, ist, dass die Erde sich transformiert, das ist nicht zu übersehen. Dennoch ist auch hier ein jeder aufgerufen, sich mehr in sich zu zentrieren, damit, wenn Dinge in deine Nähe rücken oder du sensibel, wie du wahrscheinlich bist, auch die Naturaktivitäten in anderen Teilen der Erde wahrnimmst, sie dich nicht aus deiner Bahn werfen. Mit sich selbst gut in Verbindung zu sein, das Herz weit zu öffnen, sich selbst gut zu

nähren, in Liebe mit sich sein, garantiert ein Leben voller Kraft und Beständigkeit. Wer sich gut auf sich selbst einlässt, ist der Creator seines Lebens.

Es ist so viel darüber geschrieben worden, aber letztlich scheint es, als würde es fast niemand, auch von euch Pionieren, so recht verstanden haben. Selbst diejenigen von euch, die sich wissenschaftlich interessieren und besonders den Quanten ihre Aufmerksamkeit schenken. Lasst mich euch Folgendes dringlich ans Herz legen:

DU BIST DER SCHÖPFER DEINES LEBENS. ES KANN NUR DAS IN DEIN LEBEN TRETEN, WORAUF DU DICH AUSRICHTEST. DAS IST SEKÜNDLICH VERÄNDERBAR!

Sich diese Erkenntnis, die ein kosmisches Prinzip ist, jeden Tag wieder aufs neue bewusst zu machen, ist wie ein Schlüssel in ein neues Leben. Du kannst damit alle Dinge in deinem Leben selbst formen und bestimmen. Probiere es einmal gleich heute aus. Prüfe, worauf du dich ausrichtest und ändere es gegebenenfalls, gleich, sofort. Es gibt keinen Grund, es zu verschieben. Und immer, wenn du merkst, du bist wieder rückfällig geworden, beginne erneut, der Schöpfer deiner Realität zu sein. Es gibt nicht nur eine Realität. Es gibt so viele Realitäten, wie es Menschen gibt. Und vergiss nicht, ihr lebt in einem Hologramm. Es ist wie ein Spiegelkabinett. Das wahre Sein der anderen Ebenen wird euch vorenthalten. Doch ihr habt auch schon bemerkt, dass die Erde in eine neue Ebene des Seins schreitet. So wird das Firmament sich verschieben und die Realität, die wahre Realität wird sichtbar.

Freut euch auf die nächsten Jahre. Sie bringen euch viele Erkenntnisse. Manche werden euch in euren privaten Sphären erschüttern. Nichts wird mehr so sein, wie du es als deine Realität wahrgenommen hast. Erinnerere dich an meine Worte.

Schon in den nächsten Monaten besteigst du eine Achterbahn, die mit starken Kurven, Höhen und Tiefen ausgestattet ist. Und die wirkliche Frage ist, ob du gut angegurtet bist und die Fahrt als Spiel und Abenteuer einstuft. Das wäre das Beste.

Wir sprechen seit langem über die höheren Ebenen und Strukturen deines Seins, über deine eigene Göttlichkeit, und wie du sie erreichen kannst. Darüber möchte ich jetzt nicht auch noch sprechen, das ist beliebig nachlesbar. Ich gehe einfach einmal davon aus, dass du dich erkannt hast und weißt, dass du ein Höheres Selbst hast. Viele von euch Pionieren schwanken, wie ich schon des öfteren beschrieb. Die klare, tiefe und hohe Ausrichtung zur eigenen Göttlichkeit ist nicht einfach, aber immer leichter durch die Informationsschübe aus dem Zentrum der Galaxie in Verbindung mit der Abschwächung des Magnetgitters und den Sonnenaktivitäten. Eure Sonne ist der Bote der Zentralsonne. Kryon pflegt von der „Goldenen Welle“ zu sprechen, die die Erde durchflutet. Man kann auf dieser Welle mitsurfen, um die Kraft für eigene Transformationen zu nutzen. Ihr zu entfliehen ist nicht möglich. Sie ist einfach.

Die eigene Ausrichtung auf die Göttlichkeit ist im menschlichen Körpersystem mit der Wirbelsäule zu assoziieren. Euer Volksmund sagt, dass ihr euch (eure Wirbelsäule) nicht gerade macht, wenn ihr Problemen aus dem Weg geht. Physisch und ätherisch betrachtet hat die Wirbelsäule die Aufgabe, den Körper zum Schöpfer auszurichten, die Chakren mit Energie zu versorgen und somit ein Gleichgewicht in dieser Göttlichen Blaupause des menschlichen Körpers zu halten. Es gäbe viel dazu zu sagen, doch ich bin heute nicht erschienen, um wissenschaftlich zu argumentieren, sondern praktisch dich deine Göttlichkeit spüren zu lassen. Ich möchte gern eine kleine Sitzung mit dir machen, ich möchte deine Wirbelsäule aus(f)richten, damit du dich mehr auf deine

Göttlichkeit bewusst ausrichtest und dein irdisches Leben leichter zu leben ist. Diese Aufrichtung bewirkt unter anderem, dass du das Flüstern deines Höheren Selbstes auch im täglichen Leben besser wahrnehmen kannst. Es könnte auch sein, dass in dieser Sitzung ein körperliches Symptom gehen kann. Etwas, das bestimmte Speicherungen in deinem Emotional- und Mentalkörper ausdrückt, Dinge, die du noch nicht losgelassen hast. Am besten ist, du hast keine Erwartungen. Wenn du Rücken- oder Nackenprobleme fühlst, das haben viele von euch, dieses hat auch mit den Umarbeitungen im Körpersystem zu tun, kann es sein, dass ich diese bearbeite. Aber möglicherweise sind andere Symptome vorher zu beachten. Vielleicht hat diese Sitzung auch die Aufgabe, dir etwas bewusst zu machen, woran du sehr festhältst.

Wir wollen beginnen: Suche dir einen bequemen Platz, am besten ist, du legst dich auf eine Liege, eine Couch oder mit einer Decke auf den Fußboden. Du kannst auch sitzen bleiben, liegen ist keine Voraussetzung. Doch du bist entspannter im Liegen. Ich werde dich nun mit meinem Kräften durchfluten und an deinem Körpersystem arbeiten. Du musst nichts tun. Lasse einfach los oder gehe mit deinem Bewusstsein durch deinen Körper und beobachte, wo Energie besonders stark fließt, und wo sie vielleicht besonders lange ausgleicht. Möglich ist auch, dass du bemerkst, wie ich direkt an deinen Wirbeln arbeite oder sogar an deinen Beinen ziehe, um eine Beinunausgeglichenheit zu beheben. Vielleicht spürst du große Wärme oder auch steigende Aktivität im Steißbereich, deine Kundalinienergie arbeitet dann bzw. wird aktiv. Versuche nichts zu tun oder gar mitzuarbeiten mit den Heilsystemen, die du kennst. Beobachte nur und vertraue. Die Sitzung ist dann zuende, wenn du es so wahrnimmst. Es kann auch sein, dass du einschläfst. Keine Sorge, alles, was wirken soll, geschieht auch so. Wenn du zum Ende der Sitzung noch Fragen an mich hast und schon gelernt hast, mit uns

zu kommunizieren, frag mich, was du zur Behandlung und zu deiner körperlichen und geistigen Gesundheit wissen möchtest.

So eine Sitzung kannst du immer wieder bekommen. Denn du hast sicher schon bemerkt, es gibt stets etwas auszugleichen. Es sind harte Zeiten, nicht wahr? Unsere Hilfe ist dir gewiss. Traue dich, wir hören auch den zaghaftesten Ruf. So freue ich mich, dir dienlich gewesen zu sein. Immerdar und zur jeder Zeitqualität. Ich grüße das Göttliche in Dir!

Ich bin Michael

(Anmerkung: Auf der Kryon-CD „Das Buch der Heilung“ ist eine Wirbelsäulenaufrichtung von Kryon. Im Handel erhältlich oder über den Nietsch Verlag)

Empfangen von Barbara Bessen im Dezember 2013. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.